

# TG-Report

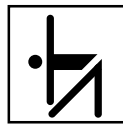


der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

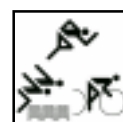
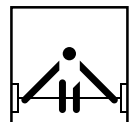
Sonderausgabe

[www.TGCamberg1848.de](http://www.TGCamberg1848.de)

März 2003



Jahresberichte  
der Abteilungs- und Übungsleiter  
für das Jahr 2002



## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Gymnastik für Männer ab 30 Jahren	3
Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen	3
KURS Gesundes Fit-Sein	4
Langstrecklergruppe	5
Lauf- und Walking-Treff	5
Leichtathletik	6
Gerätturnen weiblich	9
Fitnessgymnastik für Frauen	12
Sportabzeichen	13
Musikzug	13
Gerätturnen männlich	14
Senioren-Gymnastikgruppe	16
KURS Aktiv gegen Osteoporose	17
Skiabteilung	17
Fitness-Kraftsport	18
Musikalische Früherziehung	18
Integration	19
Tischtennis	19
Kinderturnen	21
Kleinkinderturnen	21
Rope-Skipping	22
Frauengymnastik 40 plus	23
Zweier-Prellball	24
Karate	25
Eltern - Kind - Turnen	26
Blockflötengruppe	27
Volleyball - Aktive	27
Badminton	28
Mitgliederbewegung der Turngemeinde	29
Basketball	30
Hobby-Volleyballer	30
KURS Fitness- und Krafttraining für Frauen	31
KURS Fitnessgymnastik	31
KURS Präventive Rückenschule	31
Tagesordnung Mitgliederversammlung	32

### *Impressum*

## **TG-Report**

Infozeitung der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

**Sonderausgabe Jahresberichte für das Jahr 2002**

Herausgeber: Turngemeinde Camberg 1848 e.V.

Redaktion: Erik Nicklas, Michael Pflüger, Stefan Schütz, Fritz Langell

---

**Hinweis: Redaktionsschluss für den nächsten TG-Report ist am 30. Mai 2003**



## **Männnergymnastik**

Wie bereits im letzten Jahr werden die Übungsstunden der Montagsmänner gemeinsam von Manfred Wiemann und Raimund Hartmann geleitet. Während Manfred vor allem für das Aufwärmtraining und die Ballspiele zuständig ist, beaufsichtigt Raimund die Aktivitäten im Krafraum und erläutert die Übungen an den Geräten.

Nach wie vor besteht unser Übungsprogramm aus den drei Teilen:

- Aufwärmen, Dehnen, Gymnastik
- Krafttraining
- Ballspiele (Fußball, Badminton, Basketball).

Als Abwechslung zum normalen Trainingsalltag besuchten die Abteilung im April letzten Jahres ein Handball-Bundesligaspiel der SG Wallau-Massenheim. Auch wenn Handball nicht zu den von uns praktizierten Ballspielen zählt, waren alle Mitfahrer von der Athletik des Spiels begeistert. In diesem Jahr planen wir einen Ausflug zu einem Spiel der Eishockey-Bundesliga.

Wenn das Wetter es zulässt, fahren wir in den Sommerferien Rad und schließen die Radsaison mit einer längeren Tour ab. Aus Anlass des 20jährigen Bestehens der Abteilung hatte Claus Schmitt im vergangenen Jahr an Stelle der üblichen Zweitagestour eine viertägige Tour vorbereitet und auch geleitet. Vom 7. bis zum 10. August fuhren 26 Radler am Main-Donau-Kanal entlang, durch das Altmühltal, über die Fränkische Seenplatte und durch das Taubertal bis an den Main bei Ochsenfurt.

Wie auch in den Vorjahren waren die Mitglieder der Montagsmänner nicht nur innerhalb der Abteilung aktiv, sondern unterstützten den Verein auch tatkräftig bei seinen Veranstaltungen, wie z. B. Lumpenball und Spielfest.

Neben dem üblichen Grillabend vor den Sommerferien sowie der Weihnachtsfeier boten im vergangenen Jahr drei runde Geburtstage Anlässe zum Feiern.

Stefan Gotthardt



## **Konditionsgymnastik für gemischte Gruppen**

Für die Mitglieder der Abteilung verlief das Sportjahr 2002 zur vollsten Zufriedenheit. Gründe dafür waren nicht nur die lockeren, abwechslungsreichen und stets qualifizierten Übungsstunden, die Jeanette Truhöl den Aktiven bot, auch das gute Miteinander und Verstehen in aktiven und "passiven" Phasen spielte eine entscheidende Rolle.

Geschwitzt wurde wie immer jeden Donnerstag von 20:30 bis 22:00 Uhr von etwa 20 Aktiven. Das Durchschnittsalter aller Mitglieder (unverändert 17 Frauen/17 Männer) lag genau bei 50 Jahren. Unverändert auch der Ablauf einer Übungsstunde: Warm-up - Hauptteil - Cool-down.

“Spaß haben und sich dabei gesundheitsbewußt bewegen”, so könnte auch das Motto der Abteilung heißen. Obwohl die Übungsleiterin eine große Palette für ihre Stunden aufweist, so hat sich bei den Aktiven doch die Step-Aerobic, die über 60 Minuten geht, zum Hit entwickelt. Bei diesem Muskel- und Herz-Kreislauf Training wird mit unterschiedlichen Schritt- und Armbombinationen - unterstützt mit Handgeräten- neben der unteren Rumpfmuskulatur auch die gesamte Oberkörpermuskulatur beansprucht. Spezielle Kräftigungsübungen für Bauch, Beine, Po und Rücken, sowie gezieltes Stretching mit Musikunterstützung runden die ersten 60 Minuten ab. Die nächsten 30 Minuten sind weiterhin den Spielen vorbehalten. Badminton steht hier an erster Stelle, gefolgt von Basketball, Fußball und Völkerball.

Im vergangenen Jahr feierte die Abteilung ein kleines Jubiläum, nämlich ihr 10-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass trafen sich alle (!) Mitglieder in der Turnerstubb zu einem geselligen Beisammensein. In lockerer Atmosphäre ließ der Abteilungsleiter noch einmal die vergangenen 10 Jahre revuepassieren, bevor das kalte und warme Buffet eröffnet wurde. Weitere Ereignisse in dieser Richtung waren wie so oft :

- Radtouren in den Sommerferien
- Grillabende
- diverse Geburtstage
- Pizza-Essen
- und die traditionelle Nachtwanderung zwischen den Jahren.

Wunsch der Abteilung für das kommende Jahr: Gesund bleiben und möglichst keine negativen Veränderungen im wöchentlichen Sportbetrieb.

Helmut Kromer



### **KURS: Gesundes Fit-Sein**

Das Jahr 2002 verlief in sportlicher wie geselliger Hinsicht ähnlich wie das Vorjahr.

Die Gruppe hat eine überschaubare Größe von 12-15 Teilnehmerinnen, die sich momentan im Alter von 44 Jahren aufwärts befinden. Mitmachen darf aber jede/r, dem es gut tut.

Es hat sich eine gute Gruppendynamik mit freundschaftlich - kameradschaftlichem Kontakt zueinander entwickelt, der alle Teilnehmer mit einschließt.

Zur Erreichung unserer gesundheitlichen Balance mit Beeinflussung von Körper, Geist und Seele führen wir verschiedenartigste Übungen, auch mit Handgeräten und Musik, durch. So kommt es zu wohlthuender Anstrengung und regenerierender, aber aktiver Entspannung. Als ausgebildete Physiotherapeutin mit verschiedenen Zusatzausbildungen bereitet es mir Freude, die Kurse so zu gestalten, daß alle Kursteilnehmer eine gesunde, für jeden individuelle Richtung finden und einen Nutzen sowohl für Fitness wie für „Wellness“ ziehen können.

Rita Barth



## Langstrecklergruppe

Im Jahr 2002 haben die über 10 Langstreckenläuferinnen und Langstreckler im TG-Trikot an vielen Veranstaltungen teilgenommen und den Verein weit über die Grenzen vertreten.

Ein besonderes Erlebnis hatten Dolfi und Werner Thies, die an einem Halbmarathon in Buenos Aires teilnahmen und ferner an Laufveranstaltungen in Sydney, Südafrika und Tokio am Start waren.

Rekordhalter in Sachen Marathon ist Norbert Thomas, der es bereits auf 90 erfolgreiche Starts brachte, gefolgt von Jürgen Grande, der seinen 65. Marathon lief.

Bei den Frauen verpasste Claudia Bund ihre persönliche Bestleistung beim München-Marathon nur knapp und die Uhr blieb bei hervorragenden 3:31,54 Std. stehen.

Einmalig war der Zieleinlauf ins Münchener Olympiastadion. Ulrich Brück lief mit Günther Fritzsche (als Tempomacher) zeitgleich mit neuer Bestzeit von 3:02,28 Std. über die Ziellinie. In Bad Arolsen, Frankfurt, Monschau, Königsforst, Mainz, Seligenstadt, Erlangen, München, Duisburg und am Rennsteig in Thüringen waren die TG-Läufer am Start.

Treffpunkt zum gemeinsamen Laufen der Langstreckler ist samstags um 14 Uhr ab Parkplatz Waldschloß.

Gäste sind herzlich willkommen.

Ulrich Brück



## Lauf- und Walking-Treff

Im Berichtsjahr 2002 bewegte sich der Jahresablauf beim Bad Camberger Lauf- und Walking-Treff in den gewohnten und ruhigen Bahnen. Obwohl das Jahr sehr regenreich war, hatten wir während unserer Lauf-Treff-Veranstaltungen überwiegend gute Wetterbedingungen und so ist auch diesmal keine einzige TG-Gesundheitsveranstaltung ausgefallen. Zu beanstanden ist jedoch, dass einige Abschnitte der von uns genutzten Kurwanderwege sich mittlerweile in einem schlechten Zustand befinden, da sie seit Jahren nicht mehr gepflegt werden. Ausgewaschene Wegeabschnitte mit 10 bis 15 cm herausragenden Baumwurzeln und sich nach starken Regenfällen bildende große "Wasserlöcher" sind zu einer Unfallgefahr geworden. Außer einem schweren Sturzunfall im Sommer sind jedoch alle übrigen Veranstaltungen ohne besondere Vorkommnisse abgelaufen. Positiv ist jedoch auch zu vermerken, dass einige Waldwege erneuert wurden und sich dadurch weitere Variationsmöglichkeiten für Lauf- und Walkingstrecken ergeben haben.

In den ersten Monaten des Jahres 2002 konnte ein weiterer Anstieg der Teilnehmerzahlen im Lauf- und verstärkt im Walkingbereich registriert werden. Dies hatte zur Folge, dass der Parkplatz am Treffpunkt ständig überfüllt war und nicht alle ankommenden Pkw's einen Abstellplatz fanden. Dieses Problem wurde auch in einer Besprechung der Betreuerinnen und Betreuer erörtert, es ist jedoch noch keine befriedigende Lösung gefunden worden. Es blieb vorerst nur der Appell an die Besucher, noch mehr Fahrgemeinschaften zu bilden bzw. auch die Parkmöglichkeiten gegenüber dem Hotel "Waldschloß" zu nutzen. Nach der Umstellung auf die Sommerregelung (ab April) entspannte sich die Parkplatz-

situation etwas. Ursache war sicher auch der Umstand, dass sich immer weniger Läuferinnen und Läufer am Treffpunkt einfanden und im Spätsommer und Herbst in den Laufgruppen hin und wieder die Teilnehmerzahlen unter die 10 Personenmarke sank. Im Walkingbereich war jedoch ein kontinuierlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen.

Ende September 2002 ist im Sportzentrum an der Pommernstraße für alle Walking-Interessierte und Anfänger ein Walkingtest angeboten worden. 28 Teilnehmer/-innen wurden mit einem Pulsmesser auf eine 2000 m-Teststrecke geschickt, um ihren Fitnesszustand zu ermitteln. Eine kostenlose Weiterbetreuung beim Walking-Treff wurde angeboten.

Im Herbst sind wieder die als besonderer Leistungstest beliebten Zwei-Stunden-Läufe bzw. Zwei-Stunden-Märsche an zwei Terminen durchgeführt worden. Aufgrund von Terminüberschneidungen bzw. nicht idealen Wetterbedingungen blieben die Teilnehmerzahlen jedoch hinter den Erwartungen zurück. Mit einem sehr gut besuchten Silvesterlauf/-walking - es waren diesmal auch viele Läufer/-innen anwesend - wurde das Jahr 2002 im Wald sportlich abgeschlossen.

Im Frühjahr 2002 sind im Rahmen der Qualitätsoffensive 2002 des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) für die Lauf- und Walkingtreffs in der Bundesrepublik auch für den Bad Camberger Lauf- und Walkingtreff von den Lauf- und Walkingbetreuer zusammengestellt Bewertungsunterlagen beim DLV eingereicht worden. Bewertet wurden hierbei die Aktivitäten des Lauf- und Walking-Treffs in den Jahren 1989 bis 2001.

Bewertungskriterien waren z. B.:     a) die Anzahl der Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene  
  b) Aus- und Fortbildung der Betreuer(-innen) und  
  c) durchgeführte öffentliche Aktionen und die Pressearbeit.

Nach Auswertung dieser Unterlagen durch den DLV ging der TG Camberg vom Vizepräsidenten des DLV, Dieter Massin, ein Schreiben mit dem Nachricht zu, dass unserem Bad Camberger Lauf- und Walkingtreff vom Verband das Qualitätssiegel "Sehr gut" verliehen wurde.

Das DLV-Qualitätssiegel ist bis 2004 gültig.

Wolfgang Weismüller



## Leichtathletik

Mit den Ergebnissen und Erfolgen im Wettkampffahr 2002 gelang es den Leichtathleten der Turngemeinde erneut, an das hohe Leistungsniveau der letzten Jahre nahtlos anzuknüpfen.

Die sehr beachtliche Jahresbilanz weist diesmal wieder 3 Hessentitel, sowie 1 Regional- und 49 Kreismeisterschaften aus (2001: 1/1/61). In der Bestenliste 2002 des Hessischen Leichtathletik-Verbandes sind unsere Wettkämpferinnen und Wettkämpfer 25 mal vertreten (2001: 21 mal).

In dieser statistischen Zusammenstellung des Verbandes belegt der Nachwuchs der TGC drei Spitzenplätze. Frederike Schönfeld eroberte Rang 1 im 300 m-Hürdenlauf, im Hochsprung und im Blockwettkampf Sprint/Sprung. Sie war 2002 auch unsere herausragende Athletin bei den einzelnen Verbandsmeisterschaften. Hessische Schülermeisterin in der Altersklasse W 15 wurde sie im 300 m-Hindernislauf, im Hochsprung sowie im Blockwettkampf Sprint/Sprung. Bei den deutschen Schülermehrkampfmehrschaften in Illertissen /Bayern erkämpfte sie einen hervorragenden 4 Platz ebenfalls im Blockwettkampf Sprint/Sprung. Nebenbei gewann sie bei den Regionalmeisterschaften in der höheren Alterklasse der weibl. Jugend B den 200 m-Lauf. Ihre Vielseitigkeit und großes Talent bewies Frederike Schönfeld nicht nur mit weiteren Spitzenplatzierungen bei den hessischen Schülermeisterschaften.

Außer ihren drei 1. Plätzen in der HLV-Bestenliste ist sie dort mit je einem 3. Rang im Weitsprung und 7-Kampf, je einem 5. Platz im 100 m- und 80 m-Hürdenlauf und einem 7. Rang im 800 m-Lauf vertreten. In der Bestenliste 2002 des Deutschen Leichtathletikverbandes konnte sie sich über einen 5. Platz um 300 m-Hürdenlauf und Blockwettkampf Sprint/Sprung, einen 6. Rang im Hochsprung und als 23. im Sieben-Kampf freuen. Vom Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg ist Frederike folgerichtig als "Leichtathletin des Jahres 2002" in der Schülerinnenklasse geehrt worden.

Als erfolgreichste Altersgruppe der Abteilung sind im hinter uns liegenden Wettkampfsjahr die Schülerinnen A zu nennen. Außer Frederike Schönfeld haben noch Kristina Roth und Linda Breithecker mehrere Spitzenplätze bei Landesmeisterschaften erobert. In der hessischen Bestenliste wird Kristina im Dreisprung und Linda im Diskuswurf jeweils auf Rang 6 geführt. Auf Kreisebene konnten wir bei Hallen- und Bahnmeisterschaften in den Einzeldisziplinen zu Kreismeisterschaften gratulieren:

Männer:	Peter Seel 2 x, Michael Nendersheuser 1 x
Schüler A, M 15:	Jan Philipp Kottenstede 1 x
Schüler B, M 13:	Christian Hassler 1 x, Renè Roth 1 x; Fabian Köth 2x
Schüler B, M 12:	Silas Polgar 2 x
Schüler C, M 11:	Jesko Hermann 2 x, Moritz Rutkowski 1 x
Schüler C, M 10:	Sven Linz 1 x;
Schülerinnen A, W 15:	Frederike Schönfeld 5 x, Kristina Roth 5 x, Linda Breithecker 2 x
Schülerinnen B, W 13:	Lisa Schütz 3 x
Schülerinnen B, W 12:	Helen Schütz 5 x, Linda Thimm 3 x, Nadine Brahm 1 x
Schülerinnen D, W 9:	Melissa Albrecht 1 x

Da bei der TG-Leichtathletikabteilung sehr großen Wert auf die Teilnahme an Mannschaftswettbewerben gelegt wird, sind auch diesmal 12 Siege in Mannschafts- und Staffelnwettbewerben auf Kreisebene zu verbuchen. Diese Erfolge haben dazu beigetragen, dass wieder 32 Abteilungsmitglieder im Schüler- und Jugendbereich die Kriterien für die Sportlerehrung der Stadt Bad Camberg erfüllt haben.

Im abgelaufenen Jahr sind 8 Leichtathletiksportfeste im Sportzentrum durchgeführt worden. Dies waren 3 Kreismeisterschaften und 4 TG-Wettkampfveranstaltungen, sowie ein Sprint-Wettbewerb der LSG Goldener Grund, der mit der TG-Zeitmessung unterstützt wurde. Ein-deutiger Höhepunkt unserer TG-Veranstaltungen war das von unserem Jugendtrainer Hartmut Tschaikowsky organisierte und durch große finanzielle Unterstützung Bad Camberger und auswärtiger Sponsoren möglich gemachte 6. Nationale Weitsprungmeeting. Diese Wettkämpfe war von den Bundestrainern "Weitsprung" für die Männer als Qualifikation für die Europameisterschaften in München und für die Junioren als Qualifikation für die U-20-Weltmeisterschaften in Kingston/Jamaika ausgeschrieben worden.

Zusätzlich wurden noch Förderwettkämpfe des Hessischen Leichtathletik-Verbandes durchgeführt. Bei herrlichem Sommerwetter verfolgten zahlreiche Zuschauer und Schirmherr Staatsminister Karl-Heinz Weimar die spannenden Wettbewerbe. Leider behinderte den ganzen Tag ein starker Gegenwind die Athleten. In der Männerklasse erreichte dadurch kein Springer die EM-Qualifikation von 8,00 m und Sieger Schahriar Bigdeli (TSV Bayer 04 Leverkusen) musste sich mit einer Weite von 7,77 m begnügen.

Auch bei den U-20-Junioren verpasste der 18jährige Sebastian Reinke (LAC Chemnitz) mit einer Siegesweite von 7,34 m die Qualifikation von 7,55 m. Die Veranstaltung fand ein reges Interesse in der überörtlichen Presse. Auch wurde im Hessischen Fernsehen darüber berichtet, nur die Berichterstat-ter des örtlichen "Camberger Anzeiger" ignorierten die Wettkämpfe.

Unser 8. TG-Schülersportfest im Mai war wieder eine attraktive Veranstaltung, bei der 140 Athleten/-innen aus 10 Vereinen am Start waren. Die Meldezahlen blieben aber hinter unseren Erwartungen zurück.

Den Saisonabschluss bildeten wieder unsere traditionellen Vereinsmeisterschaften im September, bei

denen über 100 Abteilungsmitglieder antraten. Hierbei erreichten bei guten Wettkampfbedingungen ca. 60 bis 70 % der Teilnehmer/-innen wieder ihre Saisonbestleistung.

Auch unser jüngster Nachwuchs durfte bei zwei Sportwettkämpfen, bei denen für die "Minis" kindgerechte Wettbewerbe angeboten wurden, ihr Können zeigen. Mit einem zünftigen Grillfest auf der TG-Turnerwieser wurden diese Erfolgserlebnisse, sowie die Sieger und Platzierten am Saisonende ausgiebig gefeiert.

Die 3 Kreismeisterschaften auf unserer heimischen Sportanlage gestalteten sich für unsere Wettkämpferinnen und Wettkämpfer erneut sehr erfolgreich. Bei den Kreisschülereinzelschaften konnte die TG Camberg mit 15 Siegen, 12 zweiten und 15 dritten Plätzen zum 10. mal in Folge erfolgreichster Verein werden.

Eine vom Deutschen Leichtathletikverband kreierte Leichtathletik-Schülerliga hatte 2002 auch im Kreis Limburg-Weilburg Premiere. Um den Mannschaftsgedanken zu fördern und um auch Ergebnissen von leistungsschwächeren Abteilungsmitgliedern Gewicht zu verleihen, sind 6 Kreismeisterschaften und 2 Vereinssportfeste vor Beginn der Bahnsaison festgelegt worden, bei denen für Platzierungen von 1 bis 20 Punkte vergeben wurden. Hierbei gelang es unseren Schülerinnen und Schülern unter 16 gewerteten Vereinen mit 2222 Punkten unangefochten und mit einem Vorsprung von mehr als 1000 Punkten in diesem wichtigen Mannschaftswettbewerb die Spitze zu erobern.

Zu erwähnen ist noch, dass unsere Abteilungsmitglieder 2002 an 46 Hallen- und Bahnwettkämpfen teilgenommen haben und hierbei 135 Leichtathleten/-innen im Wettkampfeinsatz waren. In der Kreisbestenliste 2002 sind unserer Athleten/-innen 41 mal auf Platz 1 zu finden und dabei sind 4 neue Kreisrekorde aufgestellt worden.

Etwa 120 bis 140 Kinder, Jugendliche und Erwachsene wurden wöchentlich von unseren engagierten Trainerinnen und Trainern betreut. Durch unfall- und krankheitsbedingten Ausfall von zwei Trainern hatten wir zu Beginn der Bahnsaison einen erheblichen Engpass bei der Betreuung unserer Trainingsgruppen. Eva Michalek (Niederselters), die uns schon seit Jahren bei der Trainingsarbeit unterstützt, sowie Elke Schönfeld (Kirberg), hatten sich spontan bereit erklärt, bis zur Rückkehr der ausgefallenen Übungsleiter einige Trainingsgruppen zu betreuen. Sogar unser Senior Alois Fiedler (Jahrg. 29) war noch einmal voll im Einsatz und half in jedem Training aus.

Eva Michalek ist mittlerweile mit einer eigenen Trainingsgruppe voll in die Trainingsarbeit der Abteilung eingebunden. Weitere Trainer/Übungsleiter(-innen) müssten jedoch noch im Trainingsbetrieb eingesetzt sein, um die große Zahl der aktiven Abteilungsmitglieder noch intensiver betreuen zu können.

Unseren besten Athleten(-innen) konnte in den Osterferien erneut die Möglichkeit geboten werden, sich in Riccione/Italien bei guten Trainingsbedingungen auf die Saison vorzubereiten. Organisiert wurde dieses Trainingslager von Hartmut und Ursula Tschakowsky.

Mit einer Jahresabschlussfeier in der Turnerstubb der Vereinshalle klang das Trainings- und Wettkampfsjahr 2002 aus. Bei diesem geselligen Treffen sind wieder die "Leichtathletin des Jahres" sowie der "Leichtathlet des Jahres" vorgestellt und mit einem Pokal ausgezeichnet worden.

Gehrt wurden für eine erfolgreich Saison:

Schülerinnen C:	Stefanie Zwenger
Schülerinnen B:	Helen Schütz
Schülerinnen A:	Frederike Schönfeld
Schüler C:	Jesko Hermann
Schüler B:	Silas Polgar
Schüler A:	Maximilian Martin

Außerdem konnten bei dieser Feier vier TG-Mitgliedern eine Urkunde des Hessischen Leichtathletikverbandes überreicht werden, mit denen eine Berufung in den E-Kader des HLV ausgesprochen wurde.



Vom Verband werden besonders gefördert: Lisa Schütz (W 13), Hellen Schütz (W 12), Fabian Köth (M 13) und Silas Polgar (M 12).

Die Bedingungen für das DLV-Mehrkampfabzeichen 2002 hatten 87 Schülerinnen und Schüler erfüllt. Aufgrund der erreichten Punktzahl konnten 54 Abzeichen in Gold, 22 in Silber und 11 in Bronze überreicht werden.

Zum Schluss sei noch einmal allen Trainerinnen und Trainern, Helfern, Kampfrichtern und den Eltern für ihren ständigen Einsatz für die Leichtathletik in der Turngemeinde herzlich gedankt.

Wolfgang Weismüller



### **Gerätturnen weiblich**

Im Jahr 2002 hat sich in der Abteilung Gerätturnen weiblich der TG Camberg einiges getan - sowohl bei den Übungsleiterinnen als auch bei den Turnerinnen. Von Januar bis März wurden unsere Mädels wie in den letzten Jahren von Gesine Kausch, Kerstin Köppl und Ilka Thorwarth trainiert. Danach stand Ilka aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Übungsleiterin zur Verfügung. Kerstin und Gesine hielten das Training noch gemeinsam bis zu den Sommerferien. Dann verabschiedete sich auch Gesine als Übungsleiterin von den Turnerinnen. Nach den Sommerferien kam Ilka Kerstin zu Hilfe und trainierte mit ihr bis Mitte September mit unserer ältesten Mannschaft für zwei wichtige Wettkämpfe. Nach diesen Wettkämpfen verließen Ilka und Kerstin unsere Turngruppe.

Wir hatten einige Mühe, neue Übungsleiter für die Leistungsriege zu finden, haben es aber mit großer Hilfe von Heike Weil geschafft, eine "altgediente" und zwei neue Übungsleiterinnen für unsere Gruppe zu gewinnen. Die vierte Übungsleiterin kam aus unserer Gruppe. Das neue Übungsleiterinnen-Team besteht aus Ineke Bode, Bettina Heun, Sarah Jung und Nadja Kästner. Bettina hatte lange Jahre für die Leistungsriege geturnt und auch schon einige Jahre als Übungsleiterin gearbeitet und Nadja turnte seit Oktober 2001 bei uns. Ganz neu hinzu kamen Ineke und Sarah. Bettina hat schon seit vielen Jahren ihre Übungsleiterausbildung, Sarah absolvierte diese im letzten Jahr, Ineke nahm auch im letzten Jahr erfolgreich an der Fachübungsleiterausbildung Gerätturnen teil und Nadja macht zur Zeit ihre Jugendleiter/Übungsleiter-Kompaktausbildung.

In der Übergangsphase von den alten zu den neuen Übungsleiterinnen half Heike Weil, eine ehemalige Turnerin und Übungsleiterin der Leistungsriege, mit bei der Betreuung der Turnmädels.

Seit den Sommerferien wurden die jüngeren Mädchen bereits von den neuen Übungsleiterinnen trainiert. Nach den Wettkämpfen, für die Ilka und Kerstin noch die großen Turnerinnen trainierten, übernahmen sie die ganze Gruppe.

Seit August hat sich unsere Gruppe stark vergrößert: die im März/April gegründete neue Altersgruppe ist von anfänglich 5 jungen Turnerinnen auf inzwischen 18 Turnerinnen angewachsen, was sehr erfreulich ist.

Die Abteilung wurde wie in den vergangenen Jahren von Andrea Kraft geleitet; außerdem war sie bei allen Wettkämpfen als Kampfrichterin aktiv.

Ein "Danke schön!" auf diesem Wege an Gesine Kausch, Kerstin Köppl und Ilka Thorwarth für die jahrelange Übungsleitertätigkeit in der Leistungsriege, die Betreuung bei den vielen Wettkämpfen und die Kampfrichterdienste!!!

Und auch ein Dank an die neuen Übungsleiterinnen Ineke Bode, Sarah Jung, Bettina Heun und Nadja Kästner für ihre Bereitschaft, das Training der Leistungsriege zu übernehmen und die Gruppe weiterzuführen.

#### Gaeinzelmeisterschaften (Qualifikationswettkämpfe)

Die Wettkampfsaison 2002 begann mit den Gaeinzelmeisterschaften mit Qualifikation für die Hessischen Meisterschaften, die wir am 17. März in Bad Camberg ausgerichtet haben. Hierbei erzielten die Turnerinnen folgende Ergebnisse:

	Platzierung	Jahrgang	Leistungsstufe
Anna Konrad	10.	1992 und jünger	A4/A5
Lisa Gewehr	7.	1990 und jünger	A5/A6
Sarah Eisenbach	11.	”	”
Carolin Schütz	5.	1990/91	B6
Isabel Klötters	1.	1988-91	B7
Nadine Keßler	3.	”	”
Hanna Weise	4.	”	”
Anna Loleit	5.	”	”
Jana Schaar	6.	”	”
Lisa Schaar	2.	1986-91	B8
Nadja Kästner	4.	”	”

Isabel Klötters qualifizierte sich mit ihrem 1. Platz bei den Gaeinzelmeisterschaften für die Hessischen Einzelmeisterschaften. Auf den Hessischen Meisterschaften belegte Isabel in ihrem Wettkampf den 21. Platz.

#### Deutsches Turnfest in Leipzig

Auch auf dem Deutschen Turnfest in Leipzig waren wir aktiv, welches vom 16.-25. Mai stattfand. Carolin Schütz nahm an den Deutschen Jugendmeisterschaften im Sechskampf (weibliche Jugend, 12 Jahre) teil, für die sie sich bereits im letzten Jahr auf dem Landeturnfest in Bad Homburg qualifiziert hatte. Der Sechskampf besteht aus drei Turn- und drei Leichtathletik-Disziplinen. Sie belegte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in ihrem Wettkampf von 79 Turnerinnen den 34. Platz!

Gesine Kausch qualifizierte sich auch schon im letzten Jahr für die Deutschen Seniorenmeisterschaften im Jahn-Neunkampf (Frauen, 30 und älter), die nun beim Deutschen Turnfest ausgetragen wurden. Der Jahn-Neunkampf besteht aus drei Wassersport-, drei Leichtathletik- und drei Turndisziplinen. Gesine erkämpfte sich bei den Deutschen Meisterschaften den 12. Platz.

Außerdem absolvierten 5 Turnerinnen den DTB-Wahlwettkampf:

	Platzierung	Jahrgang
Carolin Schütz	42. von 441	12 Jahre
Nadine Keßler	258. von 967	13-14 Jahre
Anna Loleit	442. von 967	”
Jana Schaar	744. von 967	”
Nadja Kästner	485. von 517	17-19 Jahre

#### Gaukinderturnfest

Im März/April diesen Jahres hat die Leistungsriege Zuwachs bekommen. Die 7-8 Jahre jungen Turnkücken wurden auch gleich für das Gaukinderturnfest am 9. Juni in Offheim gemeldet. Hierbei

nahmen sie am gemischten Vierkampf teil und errangen folgende Ergebnisse:

	Platzierung	Jahrgang
Marnie Reitz	13. von 36	1995
Katharina Wennemann	31. von 36	”
Janina Schlemper	9. von 15	1994
Annabelle Urban	10. von 15	”
Stella Willandsen	11. von 15	”

Unsere erfahrenen Turnerinnen nahmen beim Gaukinderturnfest mit sehr guten Ergebnissen am gemischten Sechskampf teil:

	Platzierung	Jahrgang	Leistungsstufe
Anna Konrad	4. von 18	1992	A1-A5
Carolin Schütz	1. von 9	1990/91	A2-A6
Sarah Eisenbach	3. von 9	”	”

#### Gaucinzelmeisterschaften (Rahmenwettkämpfe)

Kurz vor den Sommerferien fanden in Dauborn am 22. Juni die Gaucinzel-Rahmen-Wettkämpfe statt, an denen sich unsere Kleinsten in einem sehr großen Teilnehmerfeld durch den ersten großen Wettkampf mit folgenden Ergebnissen “kämpften”:

	Platzierung	Jahrgang	Leistungsstufe
Janina Schlemper	34.	1994 und jünger	A2/A3
Annabelle Urban	42.	”	”
Stella Willandsen	43.	”	”
Marnie Reitz	55.	”	”
Laura Koblenz	57.	”	”

#### Gaumannschaftsmeisterschaften (Qualifikationswettkämpfe)

Zwei Wochen nach den Sommerferien mussten unsere ältesten Turnerinnen die Gaumannschaftsmeisterschaften bestreiten, die am 25. August in Limburg ausgetragen wurden. Trotz kurzer Trainingszeit erturnten sie sich den 1. Platz im B-Stufen-Wettkampf B7 (Kür mit Pflichtelementen), Jahrgang 1987-92, mit 88,10 Punkten. Dadurch qualifizierten sie sich für die Bezirksmeisterschaften!

#### Bezirksmannschaftsmeisterschaften

Und auf gings zu den ersten Bezirksmeisterschaften für die Mannschaft, die am 15. September in Wetzlar-Niedergirmes stattfanden. Die Mädchen konnte die guten Leistungen des Qualifikations-Wettkampfs im Gau leider nicht mit in den Bezirk nehmen. Die Nervosität war diesmal doch zu groß! Sie belegten in der Leistungsstufe B7, Jahrgang 1987-92, den 7. Platz mit 77,95 Punkten. In der Mannschaft turnten: Hanna Weise, Jana Schaar, Nadine Keßler, und Carolin Schütz.

#### Gaumannschaftsmeisterschaften (Rahmenwettkämpfe)

Die letzten Gerätturn-Wettkämpfe für 2002, die Gaumannschafts-Rahmen-Wettkämpfe, fanden am 2. November in Dauborn statt. Hierbei gingen drei Mannschaften der TG Camberg an den Start. Unsere erfahrenen Turnerinnen Lisa Gewehr, Sarah Eisenbach und Anna Konrad turnten die Leistungsstufe A4/A5, Jahrgang 1990 und jünger, und erzielten den 5. Platz. Da sie nur mit drei Turnerinnen eine Mannschaft bildeten und dadurch keine Streichwertung hatten (drei von bis zu sechs Turne-

rinnen kommen in die Wertung), ist diese Leistung beachtlich.

Ihren erst zweiten Wettkampf turnten Louisa Leichthammer, Marnie Reitz, Janina Schlemper, Annabelle Urban, Katharina Wennemann und Stella Willandsen. Sie gingen im Wettkampf A2/A3, Jahrgang 1994 und jünger, an den Start und belegten in einem großen Teilnehmerfeld den 11. Platz.

Unsere jüngste Mannschaft bestand aus Ann-Kathrin Grohs, Kim Honig und Noelle Roemer, die erst wenige Wochen in unserer Gruppe turnten. Im Wettkampf A1/A2, Jahrgang 1996 und jünger, belegten sie den sehr guten 3. Platz und kamen damit bei ihrem ersten Wettkampf sogar aufs Siebertreppchen.

Betreut wurden die Mannschaften von Sarah Jung, eine unserer neuen Übungsleiterinnen, und unseren großen Turnerinnen Anna Loleit, Carolin Schütz und Hanna Weise. Als Kampfrichter waren Bettina Heun und Andrea Kraft aktiv.

#### Jahresabschluss 2002

Die Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2002 bildete den Jahresabschluss der Abteilung. Mit viel Spaß bei Toben, Turnen und Spielen in der TG-Halle und der Turnerstubb verabschiedeten sich alle Turnerinnen und Übungsleiterinnen bis zum nächsten Jahr – hoffentlich haben wir 2003 auch wieder gemeinsam so viel Spaß und auch Erfolg!!!

Andrea Kraft



### **Fitnessgymnastik für Frauen**

Seit Anfang des Jahres haben wir für Dienstagabend Kerstin Becker (24 Jahre) aus Erbach, die wir als neue Übungsleiterin begrüßen durften. Durch eine neue Übungsleiterin hat sich natürlich das Durchschnittsalter der Gruppe gesenkt. Die Beteiligung Dienstagabend ist sehr hoch und liegt zwischen 40-45 Frauen. Die Übungsstunde besteht aus einem Herz-Kreislauf-Training. Wir machen: Aerobic, Step-Aerobic, Tae-Bo, Krafttraining mit der Hantel und auch mit dem Terraband.

Donnerstagabend leitet Sinje Schauss die Gruppe. Sie hat sich ein ganz neues Programm zusammengestellt, was auch an der Beteiligung abzulesen ist. Diese Trainingsstunde besteht aus Übungen für Bauch, Beine und Po, spricht aber auch die Muskelgruppen der Problemzonen an. Es wird mit Hanteln, Stretchband oder auch mit purer Muskelkraft gearbeitet.

Unser langjähriges Mitglied Friederike Wecker verstarb in diesem Jahr. Sie war einige Jahre unsere Abteilungsleiterin und war im TG-Vorstand mit der Funktion der Frauenwartin betraut. Wir haben mit ihr einen lieben Menschen und eine aktive Mitstreiterin verloren.

Mit der Turngemeinde wurde am Umzug der Großfastnacht teilgenommen. Neben den Übungsstunden kommt natürlich somit die Geselligkeit nicht zu kurz. Der Grillabend an der TG-Halle hat viel Spaß gemacht.

Zur Weihnachtsfeier wurde nach Würges gelaufen. Im nächsten Jahr ist eine Feier zum 35-jährigen Jubiläum der Abteilung vorgesehen.

Dann möchte ich allen Frauen danken, die bei Veranstaltungs- und Putzeinsätzen geholfen haben. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön den Übungsleiterinnen für die Trainingsstunden, denen es viel Spaß macht, uns schwitzen zu sehen.

Elvi Müller



## Sportabzeichen

Die Sportabzeichensaison 2002 ist sehr erfolgreich abgeschlossen worden, denn mit 43 erworbenen Deutschen Sportabzeichen im Schüler-, Jugend- und Erwachsenenbereich konnte das Ergebnis von 2001 um 53 % übertroffen werden. Erfreulich war, dass die Werbung fürs Sportabzeichen in einigen Übungsgruppen auf fruchtbaren Boden gefallen war und mit 8 Ersterwerbungen der "Rekord" aus dem Jahr 2001 nochmals um 2 Personen gesteigert werden konnte. Auch im Jugendbereich sind erstmals seit Jahren wieder Abzeichen vergeben worden und zwar gleich fünf an der Zahl. In den Schülerjahren ist mit 6 erfolgreichen Prüfungen ebenfalls ein erster Aufwärtstrend zu erkennen.

Von Juni bis September 2002 wurden bei weitgehend günstiger Witterung 8 Abnahmetermine im Sportzentrum, zwei Schwimmtermine sowie zwei Möglichkeiten auf der Straße für die Rad-Disziplin angeboten. Hierbei haben 11 Damen, 21 Herren, 5 Jugendliche (3 weibl./ 2 männl.) sowie 4 Schülerinnen und 2 Schüler alle Bedingungen für ihr Sportabzeichen erfüllt.

Bei den Erwachsenen konnte das Abzeichen 18 mal in Gold, 4 mal in Silber und 10 mal in Bronze überreicht werden. Außerdem sind 4 Familien/Ehepaare für den Familienwettbewerb des Landesportbundes Hessen gewertet worden.

Auch 2002 wurden die erfolgreichen Sportabzeichenbewerber/-innen im Rahmen eines Sportabzeichenabends am Ende des Jahres in der "Turnerstubb" von den Sportabzeichenprüfern ausgezeichnet. Bei dieser gut besuchten Veranstaltung war auch wieder der Sportabzeichenobmann des Sportkreises Limburg/Weilburg, Karlfred Theby (Nauheim), in der Vereinshalle dabei. Er beglückwünschte die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber und spornte die Anwesenden an, auch im nächsten Jahr wieder zahlreich die Prüfungstermine zu besuchen. Im Jahr 2002 stand nur eine Ehrung an, bei der ein Abzeichen mit einer "runden Zahl" vergeben werden konnte. Dies war Artur Hübner (Jahrg. 1930) aus Hünstetten, dem das goldene Sportabzeichen mit der Zahl "25" überreicht wurde. Karlfred Theby ehrte Herr Hübner für die 25. erfolgreiche Prüfung mit dem neu gestalteten goldenen Abzeichen und mit einer Urkunde des Deutschen Sportbundes. Herr Hübner war gleichzeitig der älteste Sportabzeichenbewerber im Jahr 2002.

Wolfgang Weismüller



## Musikzug

Ganz im Zeichen der Großfastnacht standen die ersten Einsätze des Musikzug im Jahr 2002. Zwei Kappensitzungen, Rekrutenumzug, die beiden großen Umzüge am Fastnachtsonntag und -montag und zu guter letzt der Haareumzug in Erbach. Das ist selbst für Fastnachtliebhaber ein äußerst umfangreiches Programm.

Die Probenarbeit galt der Vorbereitung auf das Jahreskonzert und zusätzlich zu den regulären Übungsstunden wurde an 2 Sonntagen ganztägig geprobt.. So konnten am 10. März im fast ausverkauften Kurhaus alle Gruppen des Musikzugs mit sehr guten Leistungen überzeugen. Als besonderen Höhepunkt präsentierte der Musikzug das Epos ‚Odyssee‘ des griechischen Dichters Homer in der monumentalen Tondichtung ‚Return to Ithaka‘ von Kees Vlák.

Zum 2. "Schnuppertag" hatten alle Gruppen des Musikzugs Ende April in die TG Turnhalle eingeladen. Die Kinder der musikalischen Früherziehung, die Blockflötengruppe und das Schülerorchester präsentierten Ausschnitte aus ihrer Arbeit. Danach konnten die zahlreich erschienenen Besucher sich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten informieren und alle Instrumente unverbindlich ausprobieren. Die Nachwuchsarbeit trägt bereits Früchte, die ersten Absolventen der Blockflötenausbildung haben nach den Sommerferien eine Ausbildung auf der Querflöte / Klarinette begonnen. Die Zusammenarbeit mit der Musikschule Kilian aus Hünfelden läuft sehr gut.

Eine tolle Sache war der Einsatz anlässlich des Hessentags in Idstein. Bei hochsommerlichen Temperaturen spielten wir am 15. Juni ein zweistündiges Konzert auf der Bühne der Streitkräfte in Idstein. Dort boten wir eine bunte Mischung aller Sparten der Unterhaltungsmusik.

Laura Freimuth bestand bei Hessischen Blasmusikverband die C2-Prüfung mit sehr gut. Wir gratulieren Laura zu ihrem Erfolg und wünschen ihr weiterhin alles Gute auf dem Weg zur Dirigentenprüfung. Seit Herbst ist sie neben ihrer Übungsleitertätigkeit im Blockflötenbereich auch als Vizedirigentin im Jugendorchester tätig.

Das Kurkonzert am ersten Sonntag im Dezember war der letzte offizielle Einsatz, verschiedene Bläsergruppen traten aber noch zum Weihnachtsblasen beim Christkindlmarkt und am letzten Adventsamstag zum Musizieren in den Bad Camberger Straßen und karitativen Einrichtungen auf.

Neben vielen schönen Erlebnissen wird das Jahr 2002 aber wegen seiner traurigen Ereignisse in unserem Gedächtnis bleiben. Wir mussten Abschied nehmen von Josephine Altstetter, die wir nie werden lachen hören; von unserem aktiven Musiker und guten Freund Peter Dorn, der durch einen tragischen Verkehrsunfall mitten aus dem Leben gerissen wurde und von unseren ehemaligen Musikern Ernst Lenhart und Adam Schauer.

Am Ende des Jahresberichtes gilt wie immer mein Dank allen Aktiven und Helfern für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ein besonders herzliches Dankeschön auch allen Aushilfsmusikern für ihre Unterstützung sowie unserem Webmaster Oliver Lenz, der den Internetauftritt des Musikzug in hervorragender Weise betreut.

Adresse: [www.musikzug-camberg.de](http://www.musikzug-camberg.de) oder [www.TGCamberg1848.de](http://www.TGCamberg1848.de) Abteilung Musikzug

Iris Schmidt



## Gerätturnen männlich

### 1. Kinderturnen:

Um die Trainingsarbeit für alle Kinder effektiver zu gestalten, wurden die Turnstunden am Mittwoch auf die Zeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr komprimiert. In dieser Zeit sind alle Übungsleiter anwesend. Die Aufwärmgymnastik leitet Rudolf Thies, danach erfolgt die Aufteilung nach Leistungsfähigkeit. Neu hinzugekommen ist eine leistungsorientierte Turnstunde am Montag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, die von Rudolf Thies geleitet wird.

Folgende Wettkämpfe wurden bestritten:

- Das Gaukinderturnfest in Offheim wurde von 7 Schülern besucht.

Die besten Ergebnisse:

1. Platz im Gemischten 4-Kampf 8 Jahre:	Maljar Jamali
6. Platz im Gemischten 6-Kampf 11-12 Jahre:	Moritz Rutkowski
8. Platz im Gemischten 6-Kampf 9-10 Jahre:	Moktar Jamali

- Das Abturnen am 15. Dezember wurde von 15 Wettkämpfern bestritten. Es wurde ein Pflicht 6-Kampf geturnt.

Hier die Ergebnisse:

Schüler bis 7 Jahre:	1. Platz: Yannik Herboldsheimer	14,10 Punkte
Schüler 8-10 Jahre:	1. Platz: Maljar Jamali	23,40 Punkte
	2. Platz: Moktar Jamali	21,60 Punkte
	3. Platz: Marco Lohse	19,85 Punkte
	4. Platz: Dominic Engels	18,55 Punkte
	5. Platz: Nico Weber	18,10 Punkte
	5. Platz: Redvan Demir	18,10 Punkte
	7. Platz: Nayif Aksoy	14,50 Punkte
	8. Platz: Dominic Herboldsheimer	12,20 Punkte
	9. Platz: Hamed Demir	11,80 Punkte
Schüler 11-13 Jahre:	1. Platz: Christopher Thuy	27,60 Punkte
	2. Platz: Simon Schwarzwald	25,75 Punkte
	3. Platz: Benedikt Pflüger	25,60 Punkte
	4. Platz: Nicolai Engels	24,65 Punkte
	5. Platz: Benjamin Busch	24,30 Punkte
Gesamtsieger: Christopher Thuy		

Durch die zusätzlichen Trainingseinheiten am Montag mit Rudolf Thies wird es im nächsten Jahr wieder möglich sein, an den Rundenkämpfen des Turngaues teilzunehmen.

## 2. Jugend- und Männerturnen:

Die Trainingsstunde am Freitag wurden im Durchschnitt von 7 Turnern besucht.

Folgende Wettkämpfe wurden bestritten:

- Am 02. März fand in Kronberg die Hessischen Seniorenmeisterschaft statt. Rudolf Thies war nach seiner Rückenoperation im November 2001 schon wieder so gut in Form, daß er im Wettkampf der Altersstufe B 60 wieder Hessenmeister wurde.
- Anlässlich des Deutschen Turnfestes wurde in Leipzig die Deutsche Seniorenmeisterschaft der B-Schiene ausgetragen. Rudolf Thies war auch hier am Start und konnte im Wettkampf der Altersstufe B 60 einen hervorragenden 3. Platz belegen.

Darüber hinaus bestritt er auch den Turnfest-Wahl-4-Kampf der Altersstufe 60-64 und erreichte hier ebenfalls einen bemerkenswerten 4. Platz.

- Das alljährliche Gauturnfest ist im Jahr 2002 leider mangels Veranstalter ausgefallen.
- Am 16. November 2002 konnte Rudolf Thies seine Spitzenstellung bei der offenen Hessischen Seniorenmeisterschaften ein weiteres Mal unter Beweis stellen und wurde Hessenmeister im Wahlvierkampf der 60 - 64 jährigen.
- Am 24. November 2002 wurde in der Niederbrechener Schulturnhalle der Pokalwettkampf des Turngaues Mittellahn ausgetragen. 24 Altersturner, Turner, Jugendturner und Schüler in 4 Mannschaften stellten sich zum fairen Wettstreit.

Die Turnriege der TG konnte mit Uwe Glasner, Christopher Seip, Tobias Glasner, Rainer Schlicht, Michael Pflüger und Rudolf Thies in stärkster Besetzung antreten und so wurde der letztjährig verlorene Pokal wieder zurückgewonnen.

Das Endergebnis:	1. Platz: TG Camberg	114,70 Punkte
	2. Platz: TV Niederbrechen I	110,50 Punkte
	3. Platz: TV Niederbrechen II	104,75 Punkte
	4. Platz: TuS Dehrn/ TV Runkel	102,15 Punkte

Auch in der Einzelwertung konnte die TG Camberg dominieren:

1. Platz: Rudolf Thies	TG Camberg	30,75 Punkte
3. Platz: Michael Pflüger	TG Camberg	30,05 Punkte

Ein herzliches Dankeschön an die Übungsleiter Helmut Lenz, Karl-Josef Pflüger und Rudolf Thies, die Kampfrichter Karl-Josef Pflüger und Michael Pflüger, den Zivi Tobias Maurer und alle, die das Jahr über mitgeholfen haben, daß alle Aktivitäten so problemlos durchgeführt werden konnten.

Rainer Schlicht



### Senioren-Gymnastikgruppe

Unsere wöchentlichen Übungsstunden fanden jeweils Montags vormittags von 9:30 bis 10:30 Uhr in der TG Turnhalle unter der Leitung von Brigitte Thies statt.

Durchschnittlich nahmen etwa 30 Seniorinnen und ein Mann daran teil.

Wir legen auch Wert auf Geselligkeit bei gemeinsamen Feiern und einem jährlichen Tagesausflug.

So feierten wir am 7. Februar in der Turnerstubb Fassenacht mit Kreppelkaffee und lustigen Vorträgen.

Zu einem schönen Ausflug starteten wir am 9. Juli 2002 mit dem Bus, zuerst nach Worms. Hier hatten wir eine interessante Stadtführung. Nach dem Mittagessen in einem netten Lokal am Rheinufer fuhren wir nach Mannheim in den Luisenpark. Alle waren begeistert von der sehenswerten Anlage und genossen hier einen längeren Aufenthalt.

Im Brandhof in Jugenheim war der gemütliche Ausklang dieses erlebnisreichen Tages.

Beim Senioren-Sommerfest im Kurhaus führten wir einen neu geübten "Tücher-Tanz" auf, der allgemein gut angekommen ist.

Die obligatorische Weihnachtsfeier war am 17. Dezember 2002, wie immer in der Turnerstubb. Es gab Weckpuppen, Kaffee und Wein. Besinnliche und schmunzelige Gedichte kamen zum Vortrag, es wurden auch adventliche Lieder gesungen.

Auch der Nikolaus hat uns mit Geschenken überrascht und in Versform das vergangene Jahr unserer Abteilung glossiert. Dabei hat er auch den verstorbenen Mitgliedern ein Gedenken gewidmet.

Frau Dangschat bedankte sich bei dem Nikolaus mit einem lustigen Gedicht, vorgetragen von Annemie Schmidt.

Zum Schluss wünsche ich unserer Senioren-Gymnastikgruppe weiterhin ein reges Leben und auch ein paar mehr "Senioren".

Hildegard Thies





## **KURS: Aktiv gegen Osteoporose**

Die Sportgruppe besteht z.Zt. aus zehn Frauen. Seit Frühjahr 2002 ist unsere Übungsstätte in der schönen, neu renovierten Turnhalle der Freiherr-von-Schütz Schule.

Die Schwerpunkte unseres Bewegungsprogramms sind die Förderung der koordinativen Fähigkeiten zur Verhinderung von Stürzen, Mobilisation und Dehnung um die Beweglichkeit zu erhalten, Kraftorientiertes Training für die Stimulierung des Knochenwachstums und Aufbau der Muskulatur zur Unterstützung des "Knochengrüstes".

Die Ausdauer wurde durch Nordic Walking im Wald trainiert. Die Bewegung an der frischen Luft ist durch die Aufnahme von Vitamin D , das den Knochenstoffwechsel fördert, besonders wertvoll.

Neben der Bewegung ist die richtige Ernährung eine wichtige Säule in der Prävention. Dazu haben wir uns Tipps bei Frau Wollmann in ihrer Lehrküche geholt.

Alle haben mit viel Freude regelmäßig an den Übungsstunden teilgenommen.

Ingrid Enzmann



## **Skiabteilung**

Im Jahr 2002 verlor die Skiabteilung drei langjährige Mitglieder und Freunde. Wir trauern um Horst Stewin und Franz Fux sowie um Ernst Lenhart.

Wir haben mit Ernst einen Menschen verloren, der mit Leib und Seele Skiläufer war und der vor allem die Begeisterung und die Freude am Skilauf oft in seinem Leben weitergeben konnte.

Noch zu Lebzeiten von Ernst fand eine Abteilungsversammlung statt, bei der die Verantwortung für Aktivitäten und Abteilungsaufgaben teilweise neu wie folgt geregelt wurde.

- Stellvertretender Abteilungsleiter: Thomas Lenhart
- Medienarbeit: Willi Wecker jun.
- Alpine Skifreizeiten: Elmar Gerhard
- Jugendarbeit: Christiane Martin

Besondere Veranstaltungen:

- Kinder- und Familienskifreizeit in Kaprun
- Skilanglaufurlaub in Schoppenau
- Alpine Skifreizeit in Madesimo
- Osterwanderung
- 1. Mai-Wanderung ins Dombachtal
- Kinder- und Jugendzeltlager an der TG Turnhalle
- Zweitages Radtour Hunsrück – Ruwertal – Mosel
- Abschlusstour der Radfahrer im September
- Herbstwanderung in den bayerischen Alpen am Wendelstein
- Skibasar in der TG Turnhalle
- Skieröffnungsfahrt an den Stubaier Gletscher
- Gemeinsame Weihnachtsfeier im Kurhaus

Regelmäßige Veranstaltungen:

- "Er und Sie" Gymnastik Mittwoch abends ab 20:30 Uhr in der TG Turnhalle (Leitung Helmut Thies)
- Skigymnastik im Winterhalbjahr Samstags abends ab 17:00 Uhr in der Hohenfeld Klinik (Leitung Dietrich Wittmeyer)
- Radfahren im Sommerhalbjahr Freitags abends um 19:00 Uhr, Treffpunkt in der Bahnhofstraße (Leitung Christa und Claus Schmitt)

Die Abteilung bedankt sich bei allen Übungsleitern und Betreuern, die bei uns noch alle ehrenamtlich helfen und mitarbeiten, sowie allen Spendern, die unsere Arbeit unterstützen.

Ein weiterer Dank gilt allen Mitgliedern, die an den Abteilungsaktivitäten teilnehmen und damit zum Fortbestehen unserer Gemeinschaft beitragen.

Walter Schmidt



## **Kraftsport**

Dieses Jahr der Kraftsportabteilung war ein Jahr voller Veränderungen und Neuerungen.

Der langjährige Abteilungsleiter Marc Hartmann musste aufgrund des Wohnortwechsels nach Wiesbaden sein Amt leider niederlegen.

Der Nachfolger Markus Karnstedt, schon lange Jahre selbst aktiv als Kraftsportler und in den letzten Jahren als Übungsleiter eingesetzt, stellte sich bereit die Abteilung zu übernehmen.

Der Zulauf neuer Jugendlicher, die sich für den Kraftsport begeistern, nahm stetig zu und es etablierte sich bis heute ein harter Kern trainingseifriger Sportler. Die meisten der ca. 12-18 Jugendlichen kommen fast täglich und trainieren sogar am Wochenende.

Ein wichtiger Aspekt unserer Abteilung ist es, die Jugendlichen von der Straße zu holen, und Sie dahingehend anzuleiten Ihre überschüssige Energie ins Training und damit Ihren Körper zu stecken. Wenn auch aufgrund der schwierigen Charaktere einiger Jugendliche das Training häufig sehr anstrengend für die Übungsleiter sein kann - im Hinblick auf dauernde Diskussion um irgendwelche Kleinigkeiten oder Benimm-Regeln im Kraftschuppen - macht es trotz aller kleineren Schwierigkeiten allen noch sehr viel Spaß und wir bieten den Jugendlichen gleichzeitig die Möglichkeit zu trainieren und ein Forum für Ihre Diskussionen.

Markus Karnstedt



## **Musikalische Früherziehung**

Seit 1999 bietet der Musikzug bereits im dritten Jahr die Musikalische Früherziehung an. Jeder Kurs ist für uns eine Herausforderung die viel Mühe kostet und Zeit beansprucht, welcher aber mit viel Spaß und Erfolg belohnt wird.

Im Musikraum der TG treffen wir uns regelmäßig jeden Samstag von 14-16 Uhr in drei Gruppen mit jeweils ca. 8 Kindern um zusammen zu musizieren, zu spielen und neue Welten der Musik zu entdecken. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Die 4-5 jährigen Kinder lernen bei uns in kindlicher Atmosphäre und auf spielerische Art sich nach

verschiedenen Taktarten zu bewegen und mit einem Instrument zu spielen. Wir huschen wie die Mäuse zum Glockenspiel und trampeln als Elefanten auf den Trommelrhythmus. Die kleinen Dirigenten lernen miteinander wie laut und leise man spielen darf und das natürlich auf dem jeweiligen Lieblingsinstrument. Die Namen der Instrumente lernt man so schnell kennen, wie die Kinder in der Gruppe.

In diesem Jahr hatten wir als Auftritte das Jahreskonzert des Musikzuges im Frühjahr, den Schnupperstag sowie die Adventsveranstaltung im Möbelhaus Urban und die Nikolausfeier in der TG-Halle. Darauf freuen sich die Kinder sehr, denn auf einer Bühne zu stehen ist immer etwas besonderes.

Im nächsten Jahr streben wir die gleichen Ziele an und wünschen uns weiterhin diesen Erfolg mit den Kindern.

Barbara Wenz



## **Integration**

Mit dem Ende der Sommerferien begann auch wieder das integrative Kinderturnen in der TG-Turnhalle. Hier treffen sich jeweils dienstags von 10:45 bis 11:45 Uhr die Kinder des städtischen Kindergartens und der Freiherr-von-Schütz-Schule und mittwochs von 10:45 bis 11:45 Uhr die Kinder des katholischen Kindergartens und der Freiherr-von-Schütz-Schule zum gemeinsamen Turnen. Die beiden Integrationsgruppen setzen sich aus je 8 Kindern vom Kindergarten und 4 Kindern von der Freiherr-von-Schütz-Schule zusammen.

Ein Schwerpunkt der Turnstunden ist die Entwicklung und Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten. Dies wird u.a. durch den Umgang mit Kleingeräten, wie z.B. Softvolleybällen, Tennisringen, Indiacas, Frisbees, Bierdeckeln oder Bohnensäckchen gefördert. Auch wird viel mit Bewegungslandschaften gearbeitet, bei denen die Kinder durch Tunnel krabbeln, auf dem Trampolin springen, über "Mattenberge" klettern, auf Schwebebalken balancieren, sich auf Bänken nach vorne ziehen oder auf diesen einfach nur rutschen.

Der größere Schwerpunkt liegt aber darin dass die Kinder neue Freundschaften gewinnen und lernen mit Kindern umzugehen, die etwas anders sind als sie.

Meiner Meinung nach, sind die Integrationsstunden sowohl für die Kinder der Freiherr-von-Schütz-Schule wie auch für die Kinder der Kindergärten enorm wichtig, und sollten auch in Zukunft jede Woche stattfinden.

Tobias Maurer



## **Tischtennis**

Am Punktspielbetrieb im Jahr 2002 nahmen für die Tischtennisabteilung der Turngemeinde 2 Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft teil.

Die 1. Herrenmannschaft - im Jahr zuvor noch abgestiegen - erreichte durch eine enorme Leistungssteigerung nach verpatztem Saisonbeginn den sofortigen Wiederaufstieg in die Gruppe 3 der Herren-Kreisliga.

Gerade das erste Spiel wurde schon verloren, im Zweiten schaffte man mit Ach und Krach ein Unentschieden, danach hatte man sich "akklimatisiert" und es folgte eine Siegesserie mit glatten 19 Siegen in Folge!

In der neuen, höheren Spielklasse ging nicht alles ganz so glatt, es wird noch gegen den Abstieg gekämpft, aber die Tendenz zur gerade gestarteten Rückrunde zeigt mit zwei Siegen gleich zu Beginn nach oben.

Die 1. Herrenmannschaft spielte unverändert mit Thomas Rosa, Mirko Schmidt, Stephan Rosa, Eike Schupp, Thorsten Schlicht und Karl-Heinz Brüstle.

Die 2. Herrenmannschaft formierte sich komplett neu, nachdem die Zugehörigkeit zur 2. Kreisklasse Gruppe 3 in der abgelaufenen Spielrunde mit viel Mühe erhalten werden konnte und es danach berufsbedingt einige Abgänge gab.

Mit einem neuen Mitspieler aus der eigenen Jugend - Jonas Friedrich - und einem spielstarken Neuzugang - Dominik Bastian - besteht zur Rückrunde ein gesicherter Platz im Mittelfeld der Klasse.

Die Mischung in der Mannschaft stimmt, Alt und Jung harmonisieren gut miteinander.

In welcher Sportart gibt es das schon sonst noch, daß 66 Jahre (Abteilungsleiter Jürgen Rosa) und 16 Jahre (Friedrich) zusammen in einer Mannschaft spielen?

Wenn es der Mannschaft immer gelänge, in Bestbesetzung anzutreten, spielte sie mit Sicherheit um den Titel mit und das hat man für nächste Saison auch ins Auge gefasst.

Die neu gewonnene Spielfreude und mannschaftliche Geschlossenheit zeigt sich unter anderem in der Tatsache, daß der neue Mannschaftskapitän, Stephan Hanson, zu allen Spielen aus Köln anreist, genauso Mathias Rosa und Constantin Couvelis, die den Weg aus Mainz bzw. Frankfurt immer in Kauf nehmen müssen.

Hinzu kommt, daß in dieser Spielklasse viele Auswärtsspiele "unter der Woche", d. h. werktags abends bestritten werden müssen!

Die Jugendmannschaft mit Jan-Christian Henning, Florian Bauer, Christian Schütz und Felix Rutkowski belegt in der stark besetzten Jugendkreisklasse Süd den 10. Platz, da man leider nicht immer vollzählig antreten konnte.

Bei den im Dezember veranstalteten Vereinsmeisterschaften siegte die Nr. 1 der 1. Mannschaft, Thomas Rosa im Finale gegen Mirko Schmidt.

An diesem Tag wurden auch die neuen Trikots der Abteilung vorgestellt, deren Anschaffung ermöglicht wurde durch die Firma Rudy Baum Steuerberatungsgesellschaft aus Limburg.

Thorsten Schlicht, langjähriger Mitspieler von uns, Vorstandsmitglied und "Urgestein" der TG, ist Geschäftsführer dieser Firma. Danke Thorsten !!!

Eine Bemerkung zum Schluß: Mit Erstaunen sehen wir von der TT-Abteilung immer wieder, daß andere Vereine aus den Camberger Ortsteilen von Zeit zu Zeit neue Mitspieler "an Land ziehen".

Oft Neu-Camberger, die nach Jahren wieder die Lust aufs Tischtennis überkommt, meistens sogar sehr spielstarke Leute.

Deshalb eine Bitte an alle TG-Mitglieder, die diesen Jahresbericht lesen: Wenn Ihr Bekannte oder Freunde habt, von denen ihr wisst, daß sie nach Möglichkeiten suchen, dem Tischtennisport nachzugehen, weist sie doch auf das Angebot bei der Turngemeinde hin, nichts geht über "Mund zu Mund-Propaganda"! Wir freuen uns über jeden neuen Mitspieler, unsere Trainingszeiten sind Dienstags von 18:30 Uhr und Samstags von 15:00 bis 19:00 Uhr.

Karl-Heinz Brüstle



## **Kinderturnen**

Das Kinderturnen findet jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr in der TG Halle statt. Es sind an die 20 Kinder in der Gruppe, mittlerweile nur noch Mädchen, die mit viel Spaß und Engagement an dem Training teilnehmen.

Nach einer kleinen Aufwärmphase und einigen Spielen versuchen wir spielerisch die ersten Grundsteine für das Geräteturnen zu legen wobei ich niemand zwingen, sondern die Kinder entscheiden können welche Übungen sie machen und welche nicht. Wenn dann noch Zeit bleibt gehen wir auf die Bühne und die Kinder versuchen das Springen mit dem großen Trampolin, welches die Kinder am meisten begeistert. Während meiner Zivizeit hat mir das Kinderturnen großen Spaß bereitet und hoffe das es den Kindern genauso ging.

Tobias Maurer



## **Kleinkinderturnen**

Ab April habe ich das Kleinkinderturnen von meinem Vorgänger Adam Busch, der das Turnen mit Christiane Martin leitete, übernommen. Bis zu den Sommerferien habe ich das Turnen mit Hilfe einigen Müttern durchgeführt, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Nach den Sommerferien kam Christiane Martin von ihrem Auslandsbesuch zurück, und konnte mir wieder tatkräftig zur Seite stehen. Das einzige Problem was es in diesem Turnen gibt, ist die lange Warteliste, die aber ständig versucht wird zu reduzieren, aber dieses Problem wird die TG auch in den Griff bekommen.

Ziele des Kleinkinderturnens sind vor allem, durch die verschiedenen Angebote Spiel, Spaß und Bewegung in den Vordergrund zu stellen. Dabei sollen entwicklungsgemäße Anforderungen an die Kinder gestellt werden. Durch den Einsatz von Bewegungsgeschichten, Klettergärten oder auch die "Arbeit" mit Alltagsmaterialien wie Zeitungen, Klorollen, Bierdeckeln, Kisten oder Bettlaken, sollen den Kindern Bewegungsangebote gegeben werden, die ihre Alltagsmotorik aber auch ihre spezifischen sportmotorischen Fähigkeiten verbessern sollen. Natürlich kommen auch klassische Turngeräte nicht zu kurz. Die Kinder sollen deren Einsatzmöglichkeiten und den speziellen Umgang mit ihnen (z.B. Aufbau, Unfallverhütung, etc.) kennenlernen.

Das Kinderturnen wie wir es verstehen, möchte neben der Verbesserung der allgemeinen körperlichen Fähigkeiten (Kondition, Koordination, Schnelligkeit, Geschicklichkeit usw.) auch die soziale Komponente nicht vernachlässigen. Die Kinder sollen die Möglichkeit erhalten, sich und ihre Fähigkeiten wahrzunehmen, zu erkennen und zu verbessern und aus den vielfältigen Erfahrungen für ihren Alltag zu schöpfen.

Tobias Maurer



## Rope Skipping

Im Jahr 2002 fand in der Abteilung ein regelmäßiges Training in 2 Gruppen statt. In der Fortgeschrittenen-Gruppe sind 12 Mädchen, die alle schon mehr oder weniger Wettkampferfahrung gesammelt haben. In der Einsteiger-Gruppe für die Jüngeren gab es erfreulicherweise Zuwachs und manchmal nahmen sogar mehrere Jungen am Training teil: - eine seltene aber sehr positive Erfahrung!!! Insgesamt nehmen so mittlerweile mehr als 20 Rope Skipper am Training der Abteilung teil. Über einen langen Zeitraum suchten wir einen 2. Übungsleiter für die Abteilung. Mit Sarah Jung hat Volker Reichart im vergangenen Jahr nun eine tatkräftige Unterstützung erhalten, so dass der Trainingsablauf zu zweit wesentlich besser und effektiver gestaltet werden konnte.

### Das Jahr in Kürze:

Mai Teilnahme an den Hess. Einzelmeisterschaften in Biebesheim  
AK 1: 5. Platz Ina-Sophie Gangl  
AK 2: 11. Platz Daniela Ribeiro  
22. Platz Jana Ludwig  
26. Platz Sabrina Huber  
36. Platz Nadine Keßler  
  
AK 3: 8. Platz Christine Wagner  
10. Platz Maria Gruber

Volker nahm an den Hessischen Mannschafts-Meisterschaften als Kampfrichter ohne eigenes Team teil. Er konnte teilweise sagenhaft tolle Leistungen bewundern.

August Sarah und Volker nehmen in Rüsselsheim an einem Lehrgang mit Henner Böttcher teil.  
Thema: Gestaltung und Ausführung einer Rope Skipping Show

September Sarah und Volker erteilen zusammen mit 2 Springerinnen der TG (Ina G. und Daniela R.) eine Lehreinheit im Rahmen der Übungsleiter- Ausbildung in Limburg.  
Thema: Einführung ins Rope Skipping

Oktober Sarah fährt zusammen mit 7 Springerinnen der TG zu einem Fortgeschrittenen-Lehrgang des HTV nach Rüsselsheim

Im Verlauf des ganzen Jahres fanden Showauftritte zu verschiedenen runden Geburtstagen sowie bei der Nikolausfeier statt.

Im laufenden Jahr 2003 bereiten wir uns auf 2 Auftritte bei den Kappensitzungen (15. und 22. Februar) in Erbach vor.

Außerdem werden am 23. März die hess. Einzel- Meisterschaften in Bad Camberg in der Kreissporthalle Pommernstrasse stattfinden. Große Ereignisse werfen bereits ihre Schatten voraus. Es laufen bereits die Vorbereitungen für diese Veranstaltung, zu der wir alle Interessierten herzlich einladen. Es werden ca. 100 Springerinnen erwartet, die ihr Können zum Besten geben werden. Da Hessen bundesweit führend im Bereich Rope Skipping ist und einige Sportler bereits internationale Titel errungen haben dürfen sich die Zuschauer auf hochkarätige Darbietungen freuen. Beginn ist um 10:00 Uhr!

Zum Schluss noch eine traurige Nachricht!!

Sowohl Volker Reichart als auch Sarah Jung können aus beruflichen und privaten Gründen ihre Trainer-tätigkeit nur noch bis zu den Hessischen Meisterschaften Ende März aufrecht erhalten.

**Ab April sucht die Abteilung Ropeskipping deshalb dringend eine neuen Trainer oder eine Trainerin !**

Leider sind wir auf der Suche nach Nachfolgern noch nicht erfolgreich gewesen und hoffen nun auf diesem Weg um tatkräftige Unterstützung bei der Suche. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Volker Reichart (Tel. 908734 oder [Ropeskipping@TGCamberg1848.de](mailto:Ropeskipping@TGCamberg1848.de)).

Volker Reichart, Sarah Jung & Ute Schütz



## Frauengymnastik 40 Plus

Der Höhepunkt des Jahres 2002 war für unsere Abteilung die Jubiläumsfeier im Mai zu unserem 20-jährigen Bestehen. Dazu paßte es auch, daß wir beim Neujahrsempfang im Januar 2002 als Abteilung des Jahres 2001 geehrt wurden.

Gleich nach der Fastnacht begannen wir mit den Vorbereitungen für unser Jubiläum. Pünktlich zur Jubiläumsfeier konnten wir uns mit neuem Namen und neuem Logo auf neuen Poloshirts der Öffentlichkeit präsentieren.

Am Sonntagnachmittag, den 5. Mai 2002, fand unsere Feier statt. In kurzen bescheidenen Worten: Sie war ein voller Erfolg! Die Turnerstubb war bunt geschmückt, es gab ein köstliches Büfett, und viele gutgelaunte Gäste waren anwesend. Es wurden Reden gehalten, die Stellwände bewundert und viel von alten Zeiten geschwätzt. Mit unseren orangefarbenen Poloshirts rundeten wir das farbenfrohe Bild ab.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen ganz herzlich bedanken. Für die Gestaltung unserer Jubiläumsfeier ist jeder Einzelne von uns durch seine Arbeit und sein Engagement mitverantwortlich gewesen. Zum Teil wurden auch noch Ehemänner und Freunde mit eingespannt, jeder hatte seinen Anteil am guten Gelingen.

Nach der Sommerpause begannen die letzten Vorbereitungen für unsere Jahresfahrt. 22 Frauen fuhrten mit der Bahn nach Hamburg. Dank Monika Kröbers Buchung im Telecom Hotel waren wir hervorragend und preiswert untergebracht. Wir besuchten das Musical "Der König der Löwen" und waren im Ohnsorgtheater bei "Rock ob Platt".

Nun möchte ich mich, im Namen aller Frauen der Frauengymnastik 40 plus, bei unserer Übungsleiterin Ingrid Enzmann bedanken. Durch ihre immer freundliche, ruhige Art schafft sie stets eine angenehme Atmosphäre. Trotz beengter Räumlichkeiten und relativ großer Teilnehmerzahl fühlen wir uns bei ihr wohl und lassen uns gerne von ihr zum Schwitzen bringen. Die Übungsstunden sind abwechslungsreich und interessant. Obwohl wir uns eigentlich immer viel zu erzählen haben, schafft Ingrid es, manchmal ganz wörtlich genommen, uns bei der Stange zuhalten.

Eingeladen zum Mitmachen sind bei uns sowohl Frauen, die noch nie Sport getrieben haben oder nach längerer Zeit wieder damit anfangen wollen, als auch Frauen, die bereits sportlich aktiv sind und gesundheitsorientierten Übungsbetrieb kennenlernen möchten. Bei uns stehen nicht Leistung und Wettbewerb im Mittelpunkt, sondern Kennenlernen und Optimierung vielfältiger Bewegungsangebote.

In vielen begleitenden Gesprächen werden Informationen rund um das Thema Sport und Gesundheit vermittelt. Die "... 40 plus" im neuen Namen unserer Abteilung bedeuten keine Ausgrenzung jüngerer Frauen, vielmehr bedeutet es in etwa eine Beschreibung des Ist-Zustandes in unserer Gruppe. Im Gegenteil, jede interessierte Frau ist eingeladen, unsere Übungsstunde zum Kennenlernen zu besuchen.

Gila Bode



## Zweier-Prellball

Das Jahr 2002 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Prellballabteilung der Turngemeinde Camberg.

In der Männerklasse III errangen Helmut Lenz - Siegbert Bender den Hessenmeistertitel, in der Männerklasse IV belegten Reinhold Pfeiffer - Karl-Josef Pflüger Platz drei.

Miriam Kotyrba – Claudia Gruber beendeten ihre erste Saison in der Landesliga Frauen mit einem guten Platz 7 in der Endtabelle.

In der Klasse der weiblichen Jugend belegten Tanja Schiebahn – Francesca Kegler Rang 7, Anke Schütz – Julia Becker Rang 8.

In der männlichen Jugend schafften Jens Schütz – Heiko Jestädt – Michael Scheffler in ihrem ersten Jahr ein ausgeglichenes Punkteverhältnis und schlossen die Runde mit Platz 7 ab.

Bei den Schülerinnen waren in der abgelaufenen Saison drei Mannschaften am Start. Francesca Kegler – Annkatrin Brendel verloren nur gegen die beiden erstplatzierten Mannschaften und belegten in der Abschlusstabelle Rang drei mit 28:8 Punkten.

Dorothe Thies – Alena Brendel und Ramona Jestädt – Nicole Hofmann und Katja Scheffler beendeten die Spielrunde auf Rang acht und zehn.

Bei den Minis waren Tobias Brendel, Nicolas Traut und Lukas Donnerstag für die Turngemeinde Camberg am Start.

In ihrer ersten Saison bei den Minis hatten sie es sehr schwer, steigerten sich aber von Spieltag zu Spieltag und belegten Platz dreizehn.

Alle Erfolge der Kinder und Jugendlichen sind neben deren eigenem großen Engagement sicherlich der sehr guten Nachwuchsarbeit von Silvia und Reimund Brendel zu verdanken.

Zweiter Höhepunkt im Jahr neben den Meisterschaftsrunden war die Teilnahme am 31. Deutschen Turnfest in Leipzig.

Die Bad Camberger Prellballer waren mit 3 Mannschaften am Start und in allen drei Wettkampfklassen Titelverteidiger vom Deutschen Turnfest 1998 in München.

In der Altersklasse Männer 50 feierten Roman Pflüger und Siegbert Bender eine erfolgreiche Titelverteidigung. Nachdem sie in der Vor- und Zwischenrunde ohne Punktverlust blieben, besiegten sie im Endspiel die Vertretung des Jahnvolks Eckenheim souverän mit deutlichem Vorsprung.

In der Männerklasse 60 gab es wieder den erhofften Sieg durch Helmut Lenz und Karl-Josef Pflüger. Für die Abonnementsieger war es nach Frankfurt 1983, Berlin 1987, Dortmund 1990, Hamburg 1994, München 1998 nunmehr der sechste Titelgewinn in Serie bei einem Deutschen Turnfest. Mit deutlichen Siegen in der Vor- und Zwischenrunde war das Finale erreicht. Nach einem in der ersten Halb-



zeit noch ausgeglichenen Spiel gewannen sie dann aber wieder deutlich gegen die Vertretung des TV Weißkirchen.

In der Männerklasse 40 spielten Dr. Anton Peuser und Reimund Brendel. Erwartungsgemäß konnte der Titel hier nicht verteidigt werden, da das Team zum ersten Mal in dieser Zusammensetzung bei einem großen Wettkampf zusammenspielte. Aber ein hervorragender dritter Platz lässt für das nächste Turnfest 2005 in Berlin hoffen.

In der Frauenklasse spielte Silvia Brendel in einer Spielgemeinschaft mit der TG Ober-Rosbach. Mit einer sehr guten Leistung erreicht die Mannschaft einen nicht erwarteten fünften Platz.

Beim abschließenden Hessenabend wurden die Erfolge gebührend gefeiert und die entscheidenden Spiele immer wieder analysiert.

Bei den Gaumeisterschaften in Eschhofen war nur eine Mannschaft vertreten.

Dr. Anton Peuser verteidigte mit Reinhold Pfeiffer den Titel in der Männerklasse III.

Doch es wurde nicht nur Prellball gespielt. Auch die Geselligkeit kam in diesem Jahr nicht zu kurz. Die Jugendabteilung feierte ihren Saisonabschluss vor der Sommerpause mit einem Spieleabend auf der Turnerwiese. Nach dem sportlichen Teil der Vereinsmeisterschaften wurde zünftig gefeiert.

Den Abschluss des Jahres bildete eine gemeinsame Weihnachtsfeier mit jung und alt in der Turnerstubb.

Für das Jahr 2003 ist wieder ein dreitägiger Ausflug an die Mosel geplant.

Reimund Brendel



## **Karate**

Das Jahr 2002 ist wie im Fluge vergangen. Das abwechslungsreiche Training unseres Trainers Ali Cinar und viele verschiedene Aktivitäten ließen bei den Rund 80 Mitgliedern keine Langeweile aufkommen.

Im April 2002 war der, besonders von den weiblichen Mitgliedern, lang ersehnte Termin da: Die Turnhalle der Freiherr-von-Schütz-Schule wurde wieder für den Übungsbetrieb freigegeben und wir können nun größtenteils in der neu renovierten Turnhalle trainieren. Endlich getrennte, warme Duschen!

2002 waren insgesamt 3 Prüfungstermine festgelegt bei denen insgesamt 27 Karateka die Prüfung zum Weißgurt, Gelbgurt, Orangegurt, Grüngurt, Blaugurt bzw. sogar zum Braungurt ablegten. Dank der guten Vorbereitungen und des intensiven Trainings, bestanden alle Prüflinge, unter ihnen viele Kinder, die Prüfung zum nächsten Kyugrad (Gürtel).

In den Sommerferien, am 13. und 14. Juli '02, organisierten wir ein Spaß- und Trainingswochenende für die "Daheimgebliebenen". Es wurde ein tolles Wochenende mit Trainingseinheiten, Spaßpausen, Feiern, Grillen und einem super Frühstück nach einer "klangvollen" Übernachtung auf dem TG-Gelände verbracht. Alle waren sich einig, dass ein solches Wochenende in den nächsten Sommerferien wieder stattfinden soll.

Richtig anstrengend wurde das Training dann im August, denn die Hessenmeisterschaft stand vor der Tür. Da auch Christopher Seip aus unserer Gruppe am 31. August in Bad Homburg startete, wurde

fleißig auf den Wettkampf hin trainiert. Das Training lohnte sich: Christopher (4. Kyu, Blaugurt) erreichte in der Klasse Junioren bis 60 kg den 3. Platz im Kumite.

In der Kindergruppe wurde es im Oktober aufregend. Am 20. 10. 02 fand der 16. Licher Bonsai Cup statt, für die meisten der erste Wettkampf. Es war nicht nur ein langer und anstrengender Tag, sondern ebenfalls ein erfolgreicher. Moktar Jamali erreichte den 1. Platz in Kata, Chantal Ehrenhöfer erkämpfte sich den 2. Platz im Kumite, Christopher Seip den 3. Platz ebenfalls im Kumite und Maximilian Brinkmann erreicht den 4. Platz jeweils in Kata und Kumite.

Doch es waren nicht nur Prüfungen und Wettkämpfe, die uns und besonders unseren Trainer in Atem hielten, ebenfalls zwei neue Anfängerkurse, einer für Kinder im August und ein Kurs für Erwachsene im November.

Bei unserer Weihnachtsfeier am 6. 12. 02 in der Turnerstubb, ließen wir das Jahr gemütlich ausklingen. Zwei Tage später, am 8. Dezember, hatten die Kinder nochmals viel Spaß bei der Nikolausfeier der Turngemeinde, an der sie sich mit einem kurzen Ausschnitt aus dem Trainingsprogramm beteiligten.

Roland Seip



### **Eltern - Kind - Turnen**

Seit genau einem Jahr leite ich nun schon das Eltern - Kind - Turnen (ab ca. 1 Jahr (Laufalter) bis 3 Jahre (Kindergarten)) und die Zeit verging wie im Fluge. Mit jedem Monat wurde auch meine Mitgliedsliste größer bzw. länger, so dass es doch eine gute Entscheidung war, gleich am Anfang zwei Gruppen (1. Gruppe: 9:30 bis 10:30 Uhr, 2. Gruppe: 10:30 bis 11:30 Uhr) anzubieten.

Mit über 60 Kindern, (es werden wöchentlich mehr, dafür gehen aber auch wieder welche in den Kindergarten und somit aus meiner Gruppe heraus) habe ich jetzt das Höchstmaß erreicht. Ich hoffe, dass der Zulauf nun langsam abnimmt, denn eine Warteliste möchte ich eigentlich nicht anlegen. Dann muß man sich eher über eine zusätzliche 3. Gruppe Gedanken machen.

Es ist toll mitzuerleben, wie sich die Zwerge im Laufe eines Jahres entwickeln. Zuerst kommen viele ganz verschüchtert und schauen sich nur alles an. Monate später kommen diese Kinder in die Halle gestürmt, voller Energie und Vorfreude. Mit der 1. Gruppe baue ich zusammen mit dem Zivi einige Stationen auf, die ich dann mit der 3. Gruppe wieder abbaue. Dadurch sparen wir Zeit und die Kinder haben mehr Gelegenheit, sich auszutoben.

Es freut mich sehr, dass das Eltern - Kind - Turnen so gut ankommt und dass auch Großeltern und viele Väter mitmachen. Schade finde ich, dass die Zivis so schnell wechseln, kaum habe ich mich an einen gewöhnt, steht schon der nächste auf der Matte. Aber daran wird sich wohl nichts ändern.

In diesem Jahr stehen für mich zur Verlängerung meiner Lizenz 16 ÜE Weiterbildung an. Ich habe mich auch schon für zwei Kurse angemeldet und hoffe, dass diese auch stattfinden bzw. nicht ausgebucht sind. Ich freue mich schon auf diese Kurse, da ich dann wieder neue Anregungen mitnehmen kann.

Zum Schluß möchte ich noch unserem jetzigen Zivi Tobias alles Gute wünschen, denn seine Zeit ist Ende Januar auch schon wieder abgeleistet und ich muß mich wieder an einen neuen Zivi gewöhnen.

Rosy Löhr



## **Blockflötengruppe**

Seit August 2000 besteht die Blockflötengruppe, im Sommer 2002 kamen zu den beiden Fortgeschrittenengruppen drei weitere Anfängergruppen hinzu.

Insgesamt erlernen 43 Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren das gemeinsame Musizieren.

Unsere Übungstage sind Dienstags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Mittwochs von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitags von 13.15 Uhr bis 14.15 Uhr.

Die zwei Fortgeschrittenengruppen können nun schon alle Töne der ersten Oktave und teilweise auch der zweiten Oktave spielen, selbst mehrstimmige Lieder werden von den Kindern erfolgreich umgesetzt.

Der erste große Auftritt fand im März 2002 beim Jahreskonzert des Musikzuges statt. Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen traten gemeinsam auf. Danach folgte ein weiteres Vorspielen beim Schnuppertag in der TG-Halle.

Die drei Anfängergruppen spielen schon kleine Stücke mit der rechten Hand. Ihren ersten Auftritt absolvierten die Kinder beim Weihnachtsmarkt des Möbelhauses Urban und auch die Weihnachtsfeier der Turngemeinde gestalteten sie mit.

Der erste Blockflötenkurs konnte im Juni 2002 nach zwei-jähriger Ausbildung in den weiterführenden Unterricht an Orchesterinstrumenten entlassen werden.

Das Abschlusszeltlager auf dem Turnerswiese bereitete sowohl den Kindern als auch den Betreuern viel Freude.

Eva Schermuly, Laura Freimuth



## **Volleyball - Aktive**

Aufwärtstrend in der Volleyballabteilung !

Nachdem die Mixed-Runde des Hessischen Volleyballverbandes aufgelöst wurde, wurden die dort teilnehmenden Mannschaften auf die BFS-Mixed Runde im Bezirk West verteilt. Für die Camberger Volleyballerinnen und Volleyballer unter Abteilungsleiterin Kerstin Schmitt ein echter Glücksfall. Nach zwei Aufwärmersaisons in der Mixed Runde wurde ein erfolgreicher Saisonstart in der Spielklasse BFS-Mixed C-Klasse hingelegt. In der Hinrunde wurde ein guter dritter Tabellenplatz erreicht (Punktverhältnis: 8:6, Satzverhältnis: 15:10). Auch wenn die Bilanz mit vier Siegen in sieben Spielen denkbar knapp ist, so hoffen die Spielerinnen und Spieler auch in der Rückrunde auf einige Siege.

Unterstützt werden diese Ambitionen vor allem durch die neue Stellspielerin Gabi Preiss, die in ihrer ersten Saison bei der TG Camberg sofort durch präzises Zuspiel und eine hervorragende Blocksicherung überzeugen konnte. Die Angreiferinnen Sabine Flecks, Sabine Bogner und Kerstin Schmitt sowie die Angreifer Christof Jung, Markus Glasner und Mannschaftskapitän Gunter Hartmann haben während der gesamten Hinrunde durch solide Angriffs- und Blockarbeit den Erfolg gesichert.

Das Volleyballer gerne in der TG sind, sieht man auch an Sabine Flecks und Stefan Belke, die beide im

letzten Jahr für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt wurden. Auch wenn die beiden damit noch lange nicht an die gute Seele der Volleyballer, Allstar Alois Fiedler, herankommen, so kann man doch zumindest erraten, wieviel Spaß Volleyball bei der TG macht.

Über neue Mitspielerinnen und Mitspieler freuen sich die Volleyballer natürlich auch immer. Wer also Lust hat, in der Mixed-Runde mitzuspielen, sollte sich an Kerstin Schmitt (Tel.: 06434/37914 oder [Volleyball-Aktiv@TGCamberg1848.de](mailto:Volleyball-Aktiv@TGCamberg1848.de)) wenden oder einfach donnerstagabends um 21.00 Uhr mal in der Kreissporthalle in der Pommernstraße zum Probetraining vorbeikommen.

Kerstin Schmitt



## **Badminton**

Ein Jahr mit vielen Ecken und Kanten ist vorüber. Wir haben es erstmals geschafft, die Abteilungsleitung vollständig zu besetzen, selbst das lange verwaiste Amt des Jugendwartes wurde ideal vergeben, und das gleich vierfach.

Martin Baum, Matthias Jung, Christopher Loos und Sebastian Schäfer haben es dann auch gleich geschafft, eine neue Schülermannschaft aufzubauen, nachdem die vorherige komplett in die Jugendmannschaft übergegangen war.

Negativ aufgestoßen ist uns der Ausfall des Lampionturnieres, da nicht jeder Arbeitsaufwand von ein paar Wenigen auf Dauer zu bewältigen ist, jedoch sind die Vorsätze vorhanden dies im Jahr 2003 zu ändern.

Unser Flohmarkt hingegen fand dank bester Organisation von Volker Karnstedt, Sandra Fellmann-Bopp, Michael Bopp und Bernd Schilling wieder einen großen Anklang. Bei bestem Wetter wurde eine neue "Rekordanzahl" der Verkaufsstände erreicht, wobei wir zum wiederholten Male feststellen konnten, dass die "Turnerwiese" zu klein ist.

Der Mannschaftsbetrieb läuft wie gewohnt souverän ab, zumindest was die Planung und Abwicklung angeht. Ein dickes Lob an Christopher Claus.

Wir befinden uns weiterhin auf der Suche nach einem qualifizierten Trainer, schließlich können wir von einer stark ansteigenden Trainingsteilnahme Kenntnis nehmen.

Um den Erwartungen weiter gerecht zu werden, sollte daher in naher Zukunft ein entsprechendes Trainingsprogramm angeboten werden.

Für das Jahr 2003 haben wir uns vorgenommen, die ansteigenden, positiven Resonanzen zu nutzen, um den in 2002 begonnen Aufwärtstrend weiterzuführen.

Ich bedanke mich bei allen, die mitgeholfen haben, aus dem vergangenen 2002 ein gutes Jahr zu formen.

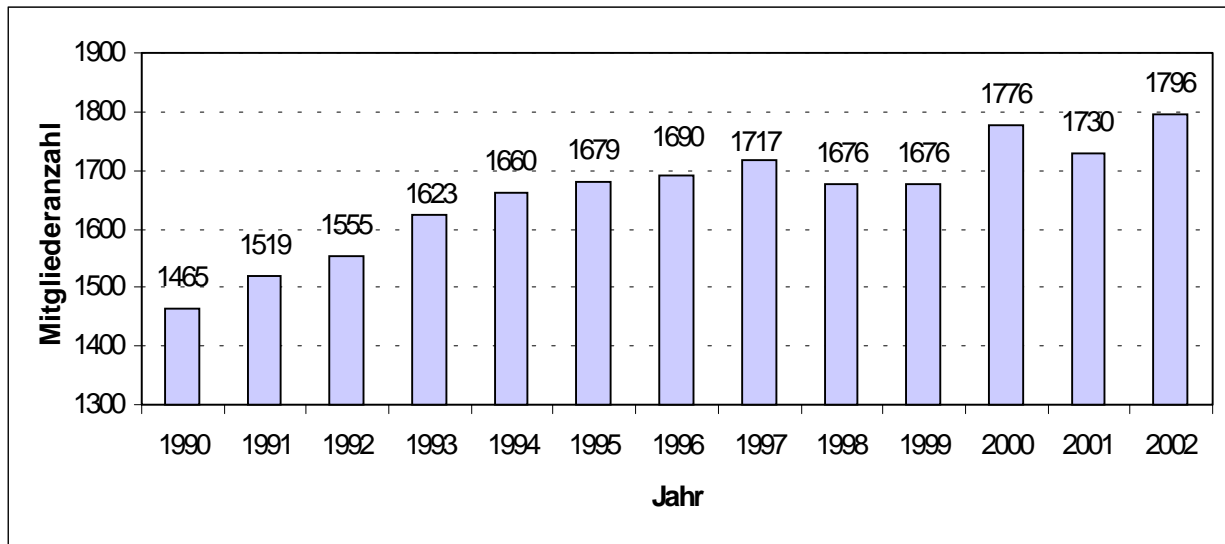
So denn, auf ein gutes neues Jahr 2003

Robert Peuser



## Mitgliederbewegung der TG Camberg

Im Geschäftsjahr 2002 hat sich die Mitgliederzahl der Turngemeinde Camberg, schwerpunktmäßig im 1. Halbjahr, ständig aufwärts entwickelt und trotz einer hohen Fluktuation zwischen 1840 bis 1860 Personen eingependelt. Aufgrund einer größeren Abmeldewelle gegen Ende des Jahres ist der Mitgliederbestand jedoch wieder knapp unter die 1800-Marke gedrückt worden.



Nach dem Stand vom 01. 01. 2003 ist im Jahr 2002 ein Zugang von 66 Mitgliedern zu verzeichnen, wobei die Mitgliederstatistik in den verschiedenen Altersgruppen nachstehende Bestandszahlen ausweist:

Mitgliederstatistik TG Camberg für das Jahr 2002				
Altersklasse	männlich	weiblich	gesamt	%
bis 6 Jahre	81	95	176	+ 32,3
7 bis 14 Jahre	172	187	359	- 0,6
15 bis 18 Jahre	63	81	144	+ 0,6
19 bis 26 Jahre	59	70	129	+ 0,8
27 bis 40 Jahre	139	191	330	+ 1,2
41 bis 60 Jahre	173	253	426	- 1,2
über 61 Jahre	92	140	232	+ 11,5
<b>Summe</b>	<b>779</b>	<b>1017</b>	<b>1796</b>	<b>+ 3,8</b>
Steigerung	- 1,3	+ 8,1		
Vereinssumme	+ 43,4	+ 56,6		

Im Jahr 2002 sind in 5 von 7 ausgewerteten Altersklassen in der Gesamtsumme nur geringfügige Änderungen in den Bestandszahlen eingetreten. Obwohl sich der Mitgliederbestand der Turngemeinde 3,8 % erhöht hat, weist der männlich Anteil in all diesen Gruppen negative Zahlen auf, dagegen haben sich die Zahlen der weiblichen Mitglieder beachtlich erhöht. Der männlich Anteil der Vereinsmitglieder ist nochmals um 1,3 % ins Minus gerutscht und weist nur noch 43,3 % der Mitglieder aus. Dagegen hat sich der weibliche Anteil um 8,1 % auf 1017 gesteigert, wobei diese Zahl nun 56,6 % des Mitgliederbestandes ausmacht.

Einen zweistelligen Zugang verbuchte die Altersgruppe "über 61 Jahre" mit 11,5 %. Das stark verbes-

serte Angebot des Vereins für die Altersklasse "bis 6 Jahre" ist sicher die Ursache, dass in diesem wichtigen Bereich ein Rekordzuwachs von 32,3 % zu verbuchen ist. Durch diese positive Entwicklung hat sich der Mitgliederbestand im Kinder- und Jugendbereich der TGC auf 679 Personen erhöht, was nun ein Anteil von 37,8 % (2001: 36,8 %) an der Gesamtmitgliederzahl bedeutet.

Wolfgang Weismüller



## Basketball

Die Abteilung Basketball läuft seit 01.05.2002 wieder neu an. Das Training findet mittlerweile drei mal die Woche statt und zwar Montags von 19:00 bis 20:30 Uhr in der Turnhalle in der Pommernstraße, Mittwochs von 18:00 bis 19:15 Uhr in der TG-Halle und Donnerstags von 21:00 bis 22:30 Uhr in der Pommernstraße. Mittlerweile haben wir eine feste Anzahl von Jungs und Mädchen die regelmäßig zum Training erscheinen und auch fast immer "alles" geben.

Das Training am Montag wird von mir und Louis Fiedler geleitet, der den Mädchen oder auch jungen Frauen erste Schritte im Basketball vermittelt. In meiner Trainingseinheit spielt die Spielpraxis eine sehr große Rolle, weil die meisten wahre Meister am Ball sind. Bei dem Training am Mittwoch ist nur spielen angesagt, zudem spielen auch die Freunde des Kraftraum des öfteren mit, nur deren Kraft ist manchmal zu enorm, so dass der Ball nicht den Korb und nicht das Brett berührt sondern am hinteren Ende der Bühne zu Boden geht.

Am Donnerstag kommen nur die, die es vorhaben in Zukunft auch fest in der Mannschaft zu spielen die wir evtl. in der nächsten Saison anmelden möchten.

Tobias Maurer



## Hobby-Volleyball

In der Abteilung ist es in den letzten Jahren etwas ruhiger geworden. Früher hatten wir in einem Jahr etwa 7-12 Spieltage, so waren es im letzten Jahr nur noch 5 Spieltage.

Es fehlen in erster Linie die Damen, welche Bereitschaft zeigen mehr Spiele im laufenden Jahr auszugetragen. Weiterhin ist nicht festzustellen, daß unbedingt Spiele gegen andere Mannschaften gewünscht werden.

Positiv ist zu bewerten, daß in der Abteilung immer das Bemühen besteht, daß jung und alt sowie spielstarke und etwas nicht so ballgewandte Spieler gemeinsam dieses schön Spiel zu betreiben.

Erstmals hatten wir im Jahr 2002 keine Weihnachtsfeier, sondern trafen uns am 6. Januar 2003 zu einem gemeinsamen Essen im Gasthaus "Am Emsbach".

Da ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr Volleyball spielen kann, möchte die Aktiven bitten, für mich einen Nachfolger aus den eigenen Reihen zu suchen. Bei Bedarf werde ich aber an Spieltagen in unserer Halle für die Organisation zur Verfügung stehen.

Ich bedanke ich bei allen herzlich, die mir bei meiner 35-jährigen Tätigkeit behilflich waren und der TG Camberg sage ich Danke dafür, daß ich in diesem Verein sehr viele schöne Stunden als Aktiver hatte.

Werner Hartmann



## **KURS: Fitness - und Krafttraining für Frauen**

Der Kurs beinhaltet 8 Trainingseinheiten, bestehend aus einem Konditionsteil (zum Aufwärmen), einem aerobischen Training sowie Stretching - und Entspannungsübungen. Po, Beine, Bauch, Rücken sind gefragt! Hanteln, Thera - Band und die neu hinzugekommen Stepper werden abwechselnd in die Übungen miteingebracht. Nach 60 Minuten geht es in den Krafraum, wo man unter Anleitung an den Geräten „arbeiten“ kann. Natürlich werden diese 30 Minuten auch zum Unterhalten während des Trainings genutzt.

Ziel des Kurses ist es, die Fitness jedes Einzelnen zu verbessern und zu einem festen Bestandteil des Alltages als Bereicherung für das Leben zu sehen. Der Kurs ist für Einsteiger und Fortgeschrittene. Das Alter ist unerheblich!

Tina Fadljevic



## **KURS: Fitnessgymnastik**

Seit nunmehr 2 1/2 Jahren leite ich mit viel Freude den Kurs Fitnessgymnastik. Der jeweils 10 Stunden umfassende Kurs findet Dienstags in der Zeit zwischen 9:15-10:15 Uhr statt. Mit viel Spaß und Elan trainieren wir mit einer Gruppe von ca. 20 sportbegeisterten Frauen die mit Hilfe einer ausgeglichenen Gymnastik ihr körperliches Wohlbefinden steigern wollen.

Das Stundenprofil enthält neben Elementen der allgemeinen Gymnastik auch leichte Aerobickombinationen, Stepaerobic, Fitnessboxing und spezielle Kraftübungen für Bauch, Beine und PO. Unterstützt wird das Ganze mit Hanteln, Tubes, Stäben etc.

Um unsere sportlichen Aktivitäten zu erweitern, beschlossen wir im Sommer für das Sportabzeichen zu trainieren. Unter großer Motivation und fachlicher Anleitung von Louis Fiedler konnten einige Damen die Prüfung zum Sportabzeichen erfolgreich bestehen. Auch in der kommenden Saison 2003 trainieren wir wieder fleißig jeden Dienstag ab 19:00 Uhr auf dem Sportplatz. Interessierte sind hierzu, sowie zum morgendlichen Fitnesskurs, herzlich willkommen.

Pia Gewehr



## **KURS: Präventive Rückenschule**

Unser Trainingsprogramm dient zur Vorbeugung von Rückenschmerzen. Es werden Kenntnisse zur Vermeidung von Rückenproblemen vermittelt und ein funktionelles Bewegungstraining absolviert. Abgeschwächte Muskulatur wird gekräftigt, verkürzte gedehnt, Koordination und Gleichgewicht werden genauso trainiert wie Körperwahrnehmung und Entspannung.

Das Interesse an den Rückenschulkursen war sehr groß. Alle fünf Kurse am Vormittag waren das ganze Jahr über gut besucht.

Wir üben auf der Matte, im Sitzen auf Stühlen oder Pezzibällen, mit kleinen Hanteln, Therabändern, Stäben, Balance Pads etc. Bei all diesen Aktivitäten haben wir alle viel Spass.

Zum Jahresabschluss trafen wir uns alle zu einem gemeinsamen Frühstück in der Turnerstubb.

Ingrid Enzmann

### **Einladung**

zur ordentlichen Mitgliederversammlung  
der Turngemeinde Camberg 1848 e. V.

am Samstag den 15. März 2003 - Beginn: 20 Uhr  
TG Turnhalle – Turnerstubb‘

### **Tagesordnung**

- 1) Begrüßung und Totengedenken
- 2) Ehrungen und Danksagungen
- 3) Feststellung der Beschlußfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Entgegennahme der Jahresberichte
  - Jahresabrechnung
  - Aussprache
  - Vorstand
  - Abteilungsleiter
  - Kassenwart
  - Rechnungsprüfer
- 5) Entlastung des Hauptausschusses und des Vorstandes
- 6) Antrag des Vorstandes auf Änderung der Beitragsordnung
- 7) Wahlen gemäß §§ 11 und §§13 der Satzung
  - stellv. Vorsitzender Veranstaltungen
  - stellv. Vorsitzender Bauwesen
  - Vorstandsmitglied (Finanzen)
  - Vorstandsmitglied (Öffentlichkeitsarbeit)
  - Vorstandsmitglied (Wirtschaftsbetrieb)
  - Vorstandsmitglied (Wirtschaftsbetrieb)
  - Vorstandsmitglied (Wirtschaftsbetrieb)
  - Vorstandsmitglied (Musikzug)
  - Vorstandsmitglied (Freizeitsport)
  - Vorstandsmitglied (allgemeine Aufgaben)
  - Jugendvertreter/in
  - Rechnungsprüfer
  - Wahl des Ehrenrates
- 8) Bestätigung der Abteilungsleiter und der Fachwarte
- 9) Termine und Veranstaltungen
  - TG-Vereinsjubiläum 2003 – 155 Jahre Turngemeinde Camberg
  - Abendveranstaltung: Sommerfest / Oldienight 28. Juni 2003
  - Ausrichtung Gaukinderturnfest am 28. Juni 2003 und des Gauturnfestes am 29. Juni 2003
- 10) Anträge - diese müssen bis 10 März 2002 schriftlich dem Vorstand bekanntgegeben werden
- 11) Verschiedenes

Gemäß § 4 der Satzung sind alle ordentlichen Mitglieder über 16 Jahre stimmberechtigt. Jedes Vereinsmitglied ist herzlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

Für den Vorstand der Turngemeinde Camberg 1848 e.V.  
Roman Pflüger - Erster Vorsitzender

Bad Camberg, im Februar 2003